

*SUPER  
HERO...  
MÜHLE*

Jelena Palavra, BSc

**МАМИ И ТАТИ**



MASTER-/DIPLOMARBEIT

# Super Hero Mühle

Multifunktionale Jugendherberge in  
Wangheim, Niederösterreich

Multifunctional youth hostel in  
Wangheim, Lower Austria

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung  
des akademischen Grades eines  
Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin  
unter der Leitung von

**Manfred Berthold**

Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

**eingereicht an der Technischen Universität Wien**

Fakultät für Architektur und Raumplanung

**Jelena Palavra**

Wien, am \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

# SUPER HERO MÜHLE

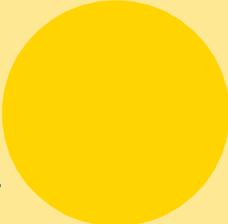
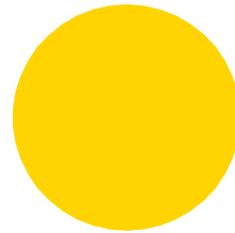




Abb. 01: Super Hero Mühle

# KURZFASSUNG



Mühle, ein Begriff, der heute nur noch als Teil einiger Straßennamen verwendet wird.

Vor nicht allzu langer Zeit bedeutete dieser Begriff noch Brot.

Im Laufe der Zeit haben Mühlen der Menschheit viel bedeutet.

Mit ihrer Hilfe ernährten wir uns, verarbeiteten das nötige Getreide und erhielten so das Grundnahrungsmittel, das Brot.

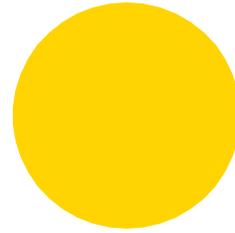
Die Industrialisierung veränderte die Lebensweise in Dörfern und kleinen Gemeinden, so dass diese schwere Arbeit mit der Zeit nicht mehr nötig war und die Mühlen stillgelegt wurden. Einige verschwanden durch das Austrocknen von Flüssen, andere durch Einsturz oder Brände. Es gibt auch solche, die durch ihre Besitzer aufgelassen wurden, diese Mühlen verfielen leider ebenfalls.

Diese Abschlussarbeit ist eine Idee, wie eine Mühle wieder Aufmerksamkeit erregen kann und nicht nur das, sondern auch eine neue Einrichtung hinzuzufügen, um das Leben der Mühlen aus der Vergessenheit zu erwecken.

Das Projekt wird ein neues Objekt, einen neuen Zweck, neue Möglichkeiten bieten. Während die alte Mühle als Nachbarin eine neue Rolle bekommt – ein Kindermuseum, das auf vielfältige Weise die Geschichte aller Mühlen in Niederösterreich erzählt.

So lasst uns Anfangen!

# A B S T R A C T



Mill, a term now only used as part of some street names.

Not so long ago this term meant bread.

Over time, mills have meant a lot to humanity.

With their help we fed ourselves, processed the necessary grain and thus received the staple food, bread.

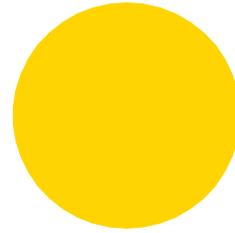
Industrialization changed the way of life in villages and small communities, so that over time this hard work was no longer necessary and the mills were shut down. Some disappeared due to rivers drying up, others due to collapse or fires. There are also some that were abandoned by their owners; unfortunately, these mills also fell into disrepair.

This thesis is an idea of how a mill can attract attention again and not only that but also add a new facility to bring the life of the mills back from oblivion.

The project will offer a new object, a new purpose, new possibilities. While the old mill takes on a new role as a neighbor - a children's museum that tells the history of all the mills in Lower Austria in a variety of ways.

So let's get started!

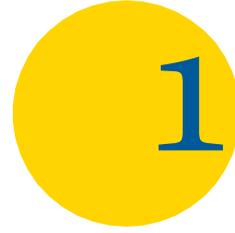
# INHALTSVERZEICHNISS



<b>1</b>	Einleitung	14
<b>2</b>	Situationsanalyse	16
2.1	Mühlen durch die Zeit	18
2.2	Mühlen in Niederösterreich (Übersicht und interessante Fakten)	20
2.3	Analyse best-practice-Beispielen Nach/Neunutzungen	22
2.4	Standortwahl	26
2.5	Bauplatzfotos	28
<b>3</b>	Ziele der Arbeit	34
<b>4</b>	Methodik	36
4.1	Inspiration	37
4.2	Formfindung	39
4.3	Raumprogramm	48
4.4	Tragwerk Konzept	50
4.5	Flexibilität	54
4.6	Nachhaltige Energie	56
4.7	Absturzsicherung	58

<b>5</b> Resultat	60
5.1 Lageplan M 1:3000	64
5.2 Grundrisse M 1:400	67
5.3 3D Schnitte M 1:400	77
5.4 3D Fassadenschnitt	83
5.5 3D Details 1:10	87
5.6 Visualisierung	93
<b>6</b> Bewertung	116
<b>7</b> Conclusio	120
<b>8</b> Verzeichnisse	123
<b>9</b> Über den Autor	128

# EINLEITUNG



Das Thema stammt aus der Themenbörse, die vor einem Jahr von der Gesellschaft für Forschungsförderung, Niederösterreich, ins Leben gerufen wurde. Mühlen in Niederösterreich.

Warum gibt es dieses Thema hier?

Diese Frage kann beantwortet werden, wenn dieser Teil in der ersten Person Singular geschrieben wird, also persönlich.

Vor nun knapp 20 Jahren ließ ich mich auf ein Abenteuer Namens „Studieren in Wien,, ein. Mein erster Kontakt mit einem fremden Land, der erste Kontakt mit einem unabhängigen Leben. Meine erste Adresse in Wien, die „Mühlgasse“.

Heute, nach vielen Jahren, stoße ich in meiner neuen Heimat Niederösterreich auf ein Thema, mit dessen Hilfe ich diesen Kreis schließe.

Ein Zufall?

Ich möchte das Thema Mühlen wieder ins Leben rufen, neue Impulse setzen.

Eine Mühle in Niederösterreich erhält in der Nähe eine neue Anlage, mit dieser neuen Glanz und neuen Charme.

Die derzeit stillgelegte Wassermühle wird ein Kindermuseum, über Mühlen Niederösterreichs. Durch verschiedene Workshops und Settings, die an die Interessen der Kinder angepasst werden, wird den Kindern eine hochwertige Zeit geboten.

Mit dem Projekt Super Hero Mühle biete ich schulpflichtigen Kindern eine neue Art der Schulzeit durch Spiel, Sport und interaktives Lernen.

Neben großen Schulgruppen kommen auch Familien mit Kindern hierher, aber auch Kinder außerhalb des Schulverbundes.

Ich verbinde das alte Gebäude mit dem Neuen und eröffne so gemeinsam im Einklang mit der Natur eine neue Synergie.

# SITUATIONSANALYSE



## 2.1 Mühlen in Niederösterreich durch die Zeit

ca. 21.000 v.Chr.



Abb. 02: Primitive Mahlstein

Die ersten schriftlichen Spuren der Existenz der Mühle stammen aus der Zeit um 21.000 v. Chr.

Es war primitives mahlen von Gräsern und zwar zwischen zwei Steinen.

ca. 8.000 v.Chr.

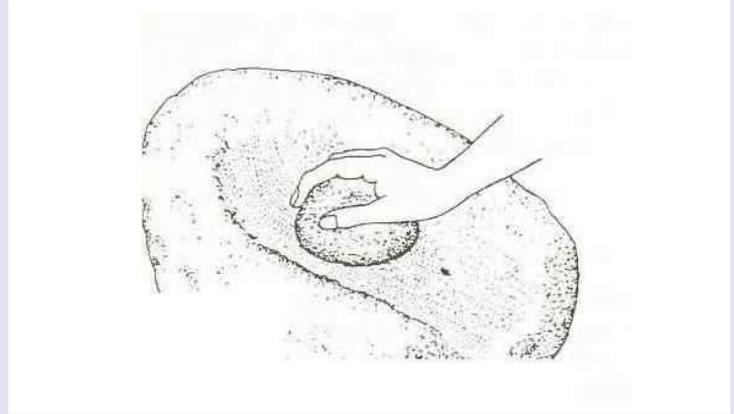


Abb. 03: Reibstein

In der Zeit von etwa 8.000 Jahren vor Christus ist einer der Steine in Form eines flachen Bodensteins fixiert, der andere bleibt beweglich und wird noch von Hand gesteuert.

ca. 400 n.Chr.

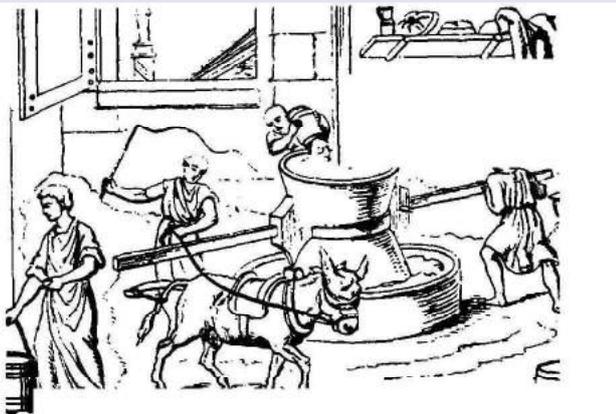


Abb. 06: Tiermühle

Endwenn um das 4. Jahrhundert n. Chr. nutzten die Römer verschiedene Arten von Mühlen, darunter auch die Tiermühlen.

ca. 1.100 n.Chr.

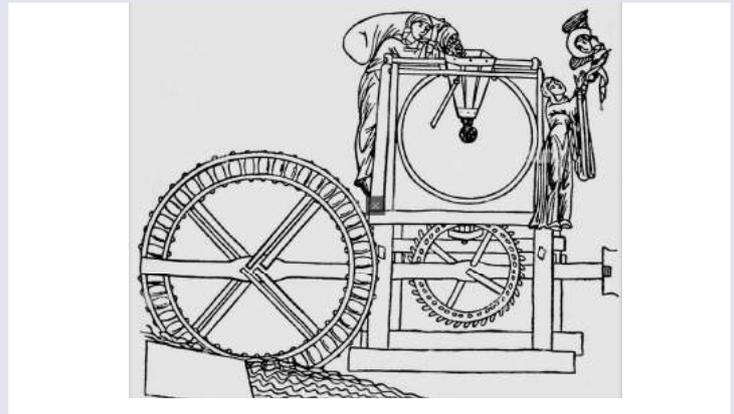


Abb. 07: Wassermühle aus Mittelalter

Diese Zeichnung bestätigt, dass die Mühle, wie wir sie heute kennen, zu Beginn des 12. Jahrhunderts genutzt wurde. Die älteste erhaltene technische Zeichnung, von Herrad von Landsberg, Kloster St. Odilien in Hohenburg im Elsass.<sup>1</sup>

ca. 3.000 v.Chr.

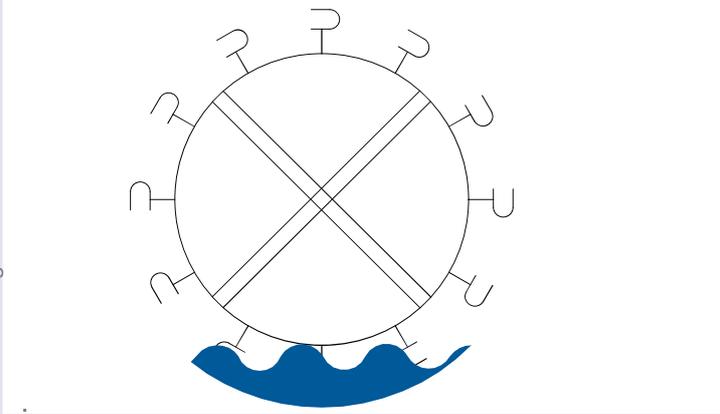


Abb. 04: Skizze erstes Wasserrades

Das goldene Zeitalter des Mühlen-Wasserrads kommt.

Jahr 1786



Abb. 08: Dampfmühle

Eine weitere große Wende in der Geschichte der Mühlen. Industrialisierung. Diesmal erfindet James Watt die Dampfmaschine. Das Bild zeigt die berühmteste Mühle, die 1786 in London nach diesem Prinzip erbaut wurde.

ca. 500 v.Chr.

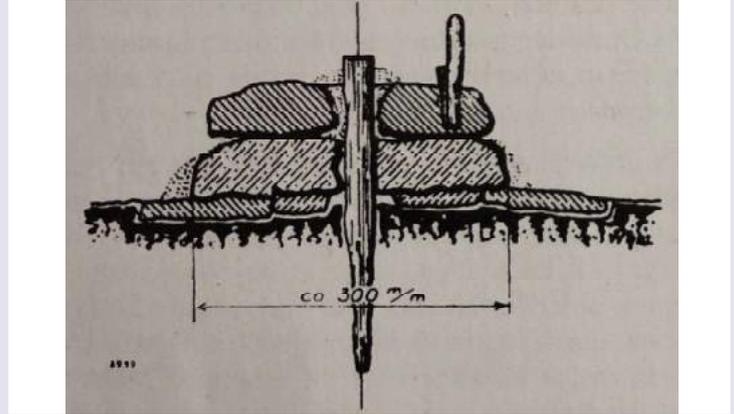


Abb. 05: Handmühle Schnitt

Erstmals etwa 500 Jahre vor Christus stellte man sich vor, dass zwei runde Steine übereinander liegen. Der obere Stein wurde von Hand gedreht, während der untere Stein an der Oberseite leicht abgerundet war. In der Mitte beider Steine befand sich eine Öffnung, durch die das zerkleinerte Getreide gelangen sollte.

heute



Abb. 09: Moderne Mühle

Heutige Mühlen funktionieren anders und moderner. Mit Hilfe computergesteuerter Steuerungen wird heute die Wassermühle mit Hilfe von Photovoltaik und Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen.

<sup>2</sup> <https://www.muehlen.org/technik/moderne-muehle>

## 2.2 Mühlen in Niederösterreich

Im Rahmen dieser Arbeit wurde eine Liste aller denkmalgeschützten Mühlen in Niederösterreich erstellt. Dank einer einzigartigen Website des Vereins Mühlenfreunde<sup>3</sup>, die eine Liste aller bekannten Mühlen in Niederösterreich enthält. Es sind desweiteren alle Mühlen Österreichs auf ihrer Website und sie sind mit Vereinen aus den umliegenden Ländern verbunden. Sie finden auf dieser Seite also eine Liste für sämtliche Mühlen in Österreich, eine Liste für ganz Deutschland und so weiter.

Das Ergebnis der im Sommer 2023 durchgeführten Recherche ist eine Liste aller Flüsse und Bäche, die einst durch Niederösterreich flossen und noch heute fließen. Darüber hinaus werden alle Mühlen aus Niederösterreich aufgelistet, die in der zuvor genannten Liste für ganz Österreich aufgeführt sind. Dies erforderte eine Recherche nach den Namen der wichtigsten Flüsse und Bäche.

Insgesamt 117 Flüsse und Bäche<sup>4</sup>  
Und insgesamt 754 Mühlen<sup>4</sup>  
davon 227 stillgelegt, mit 60 Flüssen/Bächen<sup>4</sup>

Von dieser Gruppe gibt es verschiedene Untergruppen wie Mühlen, die im Laufe der Zeit zugeschüttet oder abgetragen wurden, während einige ihre Mühlen umgestaltet haben, zu Wohnzwecken, Sägewerke, E- Werke, Kleinkraftwerke, Wasserkraftwerke, eine Spiegelfabrik, als Stiftung für die Behindertenhilfe, weiters als Museum, Tierheim, Jausenstation mit Fremdenzimmern, als Landwirtschaft, während einige noch völlig leer sind oder sogar privat geführt werden und für jegliche Informationen verschlossen sind.

Im Allgemeinen wurden Mühlen in Niederösterreich entlang kleinerer Flüsse und Bäche gebaut, da es keine anderen Möglichkeiten gab.

Da diese Flüsse oft nur eine schwache Wasserkraft hatten, mussten mehr Mühlen gebaut werden, fast jedes Dorf hatte eine eigene Mühle.

An einigen berühmteren Flüssen gab es gleichzeitig mehr als dreißig Mühlen. Allerdings trockneten die Flüsse im Laufe der Zeit aus und so mussten die Mühlen an diesen Flüssen geschlossen werden.

Ein weiterer Grund für das Verschwinden der Mühlen ist die Zeit der Industrialisierung und die Abwanderung der Bevölkerung in größere Städte.

Dadurch verringerte sich in den Dörfern die Nachfrage nach Mehl.

Von den aufgeführten Mühlen existieren insgesamt 319 nicht mehr<sup>4</sup>.

Beispiele, die unter **Denkmalschutz** stehen, wie zwei Mühlen: Annamühle am Badener Mühlbach und Häringsmühle am Zaya Fluss.

Die Utissenbachmühle ist vermutlich die **älteste Mühle Niederösterreichs**, auch aus der slawischen Besiedlung, da sie bereits 1280 erwähnt wird<sup>5</sup>.

<sup>3</sup> <https://www.muehlenfreunde.at>

<sup>4</sup> laut eigener Recherche

<sup>5</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=kamp&numperpage=10&view=table&offset=10](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=kamp&numperpage=10&view=table&offset=10)

In der Kammgarmühle im Mülkersdorf, am Badener Mühlbach befindet sich ein Mühlrad, das als einziges an diesem Fluss erhalten geblieben ist. Das [Rad](#) befindet sich heute [im Museum](#).

Der [amerikanische Einfluss](#) in der Architektur fand auch in den Mühle statt, nämlich in der Krausmühle. Lanzendorfer Mühle am Zaya Fluss. Die Erwähnung der Mühle geht auf das Jahr 1509 zurück, während der westliche Einfluss erst im Jahr 1900 erfolgte.

Leider gab es auch solche Mühlen, die von Bomben getroffen wurden, wie zum Beispiel die Engelmühle<sup>6</sup> an der Piestig Fluss, die 1945 auch als [Judenlager](#) diente und Walzer Mühle<sup>7</sup> am Weidenbach.

Eine weitere Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg ist die Stiftmühle mit Fluss Schmida, die erzählt, dass 1947 russische Soldaten die Mühle stürmten und den Müller [erschossen](#)<sup>8</sup>.

Aufgrund der Austrocknung des Baches wurde am Poybach die Poysdorfer Dorfmühle auf [Dampfantrieb](#) umgestellt.

Ebenfalls am Poybach wurde die Froschmühle aus dem 15. Jahrhundert 1598 von einem italienischen Baumeister im [Renaissancestil](#) umgebaut<sup>9</sup>.

<sup>6</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Piesting&numperpage=10&view=table&offset=1](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Piesting&numperpage=10&view=table&offset=1)

<sup>7</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Weidenbach&numperpage=10&view=table&offset=2](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Weidenbach&numperpage=10&view=table&offset=2)

<sup>8</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Seebach&numperpage=10&view=table&offset=2](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Seebach&numperpage=10&view=table&offset=2)

<sup>9</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Poybach&numperpage=10&view=table&offset=1](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Poybach&numperpage=10&view=table&offset=1)

## 2.3 Analyse best-practice Beispiele Nach- und Neunutzungen

Nach der Recherche aller Mühlen in Niederösterreich wurden 113 interessante Exemplare herausgesucht.

Für diesen Anlass stechen jedoch folgende Mühlen heraus:



1. Herrschaftsmühle an der Triesting Fluss, als heutiges Luxus-Appartementhaus und Arztzentrum.

Sie wird bereits 1859 erwähnt. Ich kann mich auch meiner Umgebung rühmen, die sie viel Grün und Frieden ausstrahlt.

Es liegt nur 25 Kilometer südlich von Wien und gehört zur Gemeinde Baden<sup>10</sup>.

Abb. 10: Herrschaftsmühle

2. Dorfmühle an der Kleinen Ysper, die einst als Sägewerk diente. Heute ist es ein erfolgreiches Gasthaus.

Es befindet sich in Dorfstetten, in der Gemeinde Melk<sup>11</sup>.



Abb. 12: Dorfmühle

<sup>10</sup> <https://lnr.at/pfarrgasse-15/>

<sup>11</sup> <https://www.dorfmuhle.at/>



Abb. 11: Walzer Mühle

3. Ein weiteres gutes Beispiel für die Restaurierung einer alten Mühle ist sicherlich die Walzer Mühle am Weidenbach, die auch nach Bombenschäden heute in neuem, pompösem Glanz erstrahlt.

Die Mühle bietet nämlich heute vielfältige Angebote im Bereich Agrar, Haus und Garten, auch eine Tankstelle ist heute im Angebot dieser Mühle<sup>12</sup>.

4. Rosenfellner Mühle oder Teufelaumühle an dem Zaucha Fluss. Diese Mühle aus dem Jahr 1386 dient heute der Produktion heimischer Bio, Veganischer und umweltfreundlicher Produkte. Der Standort liegt in Sankt Peter in der Au<sup>13</sup>.



Abb. 13: Rosenfellner Mühle

<sup>12</sup> <https://www.rickl.at/>

<sup>13</sup> <https://www.rosenfellner.at/>



Abb. 14: Dyk Mühle

6. Kittelmühle, ebenfalls aus dem 13. Jahrhundert. Der Standort liegt im Bergland, Bezirk Melk. Heute beschäftigt sich das Unternehmen mit der Produktion von Mehl und Strom.



Abb. 15: Kittelmühle

5. Dass die Mühle noch immer ihren Dienst tut, beweist das wunderbare Beispiel der Dyk Mühle an der Traisen. Diese Mühle aus dem 13. Jahrhundert mahlte zunächst nur Weizenmehl<sup>14</sup>.

<sup>14</sup> [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Obere+M%C3%BChle+Kittelm%C3%BChle&numperpage=10&view=table&offset=1)

[Obere+M%C3%BChle+Kittelm%C3%BChle&numperpage=10&view=table&offset=1](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Obere+M%C3%BChle+Kittelm%C3%BChle&numperpage=10&view=table&offset=1)

<sup>15</sup> <https://kittelmuehle.at/>



## 2.4 Standortwahl

Nach mehrmonatiger Recherche über Mühlen in Niederösterreich, fiel die Entscheidung auf einen Ort, der ruhig liegt, weit genug von Städten entfernt ist und dennoch innerhalb von ein paar Minuten aus Wien, Bratislava und der Österreichisch-Ungarischen Grenze zu erreichen ist.

Der Bauplatz selbst liegt in Niederösterreich an der Grenze zum Burgenland.

Der günstig gelegene Standort dieser Mühle, war meine logische Entscheidung, diesen Standort für das Projekt zu wählen.

Das Dorf, in dem sich die Super Hero Mühle befindet, heißt Wangheim und liegt etwa 50 km von Wien, 20 km von Neusiedl am See und 30 km von der slowakischen Hauptstadt Bratislava entfernt.

Durch die Nordostautobahn (A6) die in unmittelbarer Nähe liegt, ist eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung ebenfalls gegeben.



Abb. 16: Satellitenfoto



Abb. 17: Mapsskizze

## 2.5 Bauplatzfotos



Abb. 18: Satellitenfoto

0

50



1



Abb. 19: Standortfoto

2



Abb. 20: Standortfoto



Abb. 21: Standortfoto

3

4



Abb. 22: Standortfoto

5



Abb. 23: Standortfoto

6



Abb. 24: Standortfoto

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Abb. 25: Standortfoto



# Z I E L E   D E R   A R B E I T



Ziel dieser Arbeit ist ein multifunktionales Wohnheim für Schulkinder und Familien.

Diese Einrichtung bietet wertvolle Zeit für Spiele, Sport und Lernen.

Im folgenden Projekt soll das Konzept eines freien, offenen Grundrisses entstehen.

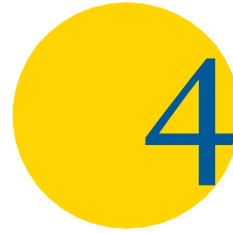
Für die Nutzer des Gebäudes gibt es keine Bewegungsbeschränkung, keine scharfen und streng definierten Ecken und Kanten. Stattdessen kann durch den Wickelsockel jede Ecke für etwas genutzt werden.

Die freie und uneingeschränkte Bewegung durch die Stockwerke ermöglicht mehr Kreativität und Freiheit.

Dieses Projekt schont auch die Umwelt, da das erste Stockwerk über dem Boden liegt, im Erdgeschoss gibt es nur eine Erschließung für die oberen Stockwerke.

Auch nachhaltige Energie wird berücksichtigt, denn das gesamte Gebäude wird von ästhetischen Solarbäumen angetrieben, die der Autor dieses Projekts speziell für dieses Werk entworfen hat.

# M E T H O D I K



## 4.1 Inspiration

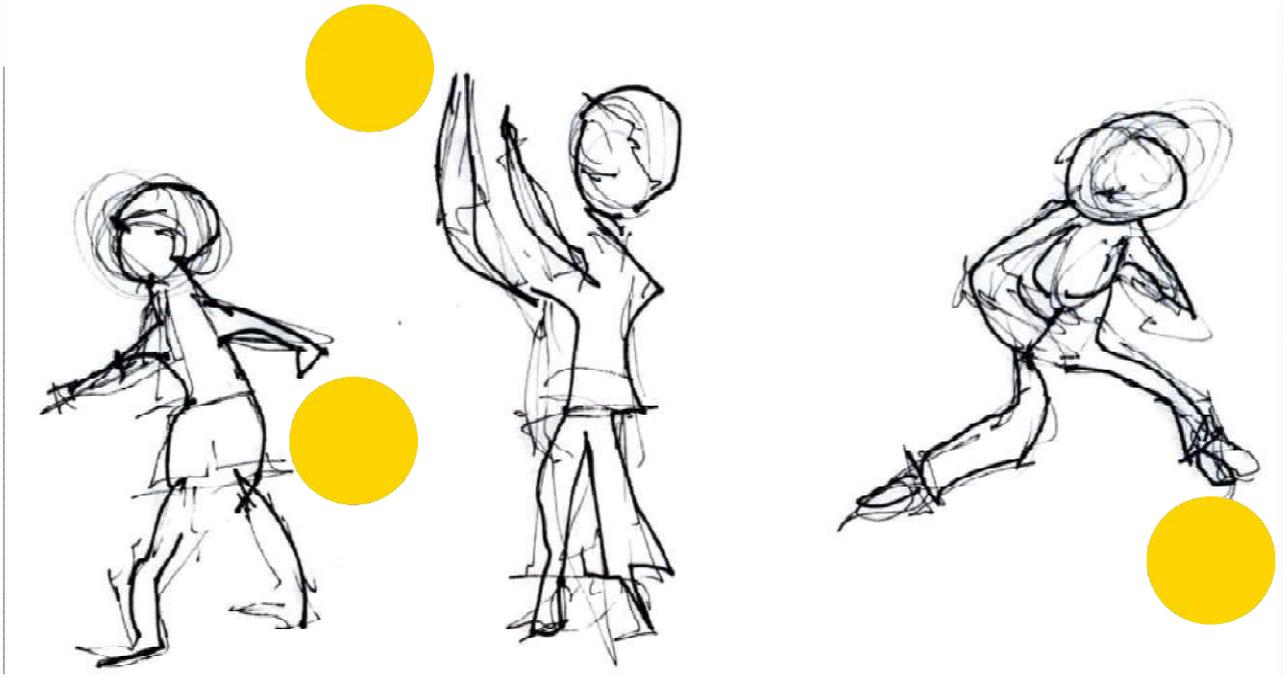


Abb. 26: Bewegungen durch Spielen

Kinder sind die größte Inspiration.

Ein Satz, der sich schon in der Schulzeit tief im Gedächtnis eingepägt hat, ist das Protagoras-Zitat: „*Der Mensch ist das Maß aller Dinge*“<sup>16</sup>.

Aus einem unerklärlichen Grund oder vielmehr aus autonomen Denken war dies der Beginn dieser Inspiration.

Mit einem kleinen Wortspiel kommen wir zu unserem eigenen Zitat, dass Kinder das Maß jeder Bewegung sind.

## KINDER, DIE EINHEIT JEDER BEWEGUNG.

Und das zweite und letzte Rätsel dieser Inspiration ist das Rad auf der Wassermühle, das wie ein Kreis ist.

Wenn man ein solches Rad auf Papier zeichnen würde, würde man einen Kreis erhalten. Umgekehrt würde man, wenn man sich diesen Kreis in 3D vorstellen würde, eine Kugel erhalten.

In Bewegung kann es zum Beispiel zu in die Luft werden und Fallen kommen.

Und so ergibt der erste Satz dieser Art die erste Version:

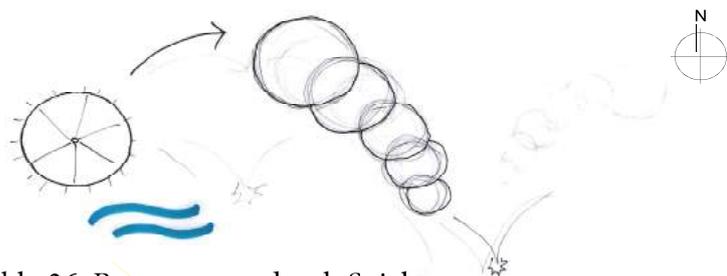


Abb. 26: Bewegungen durch Spielen

<sup>16</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Protagoras>

## 4.2 Formfindung

# VARIANTE 1

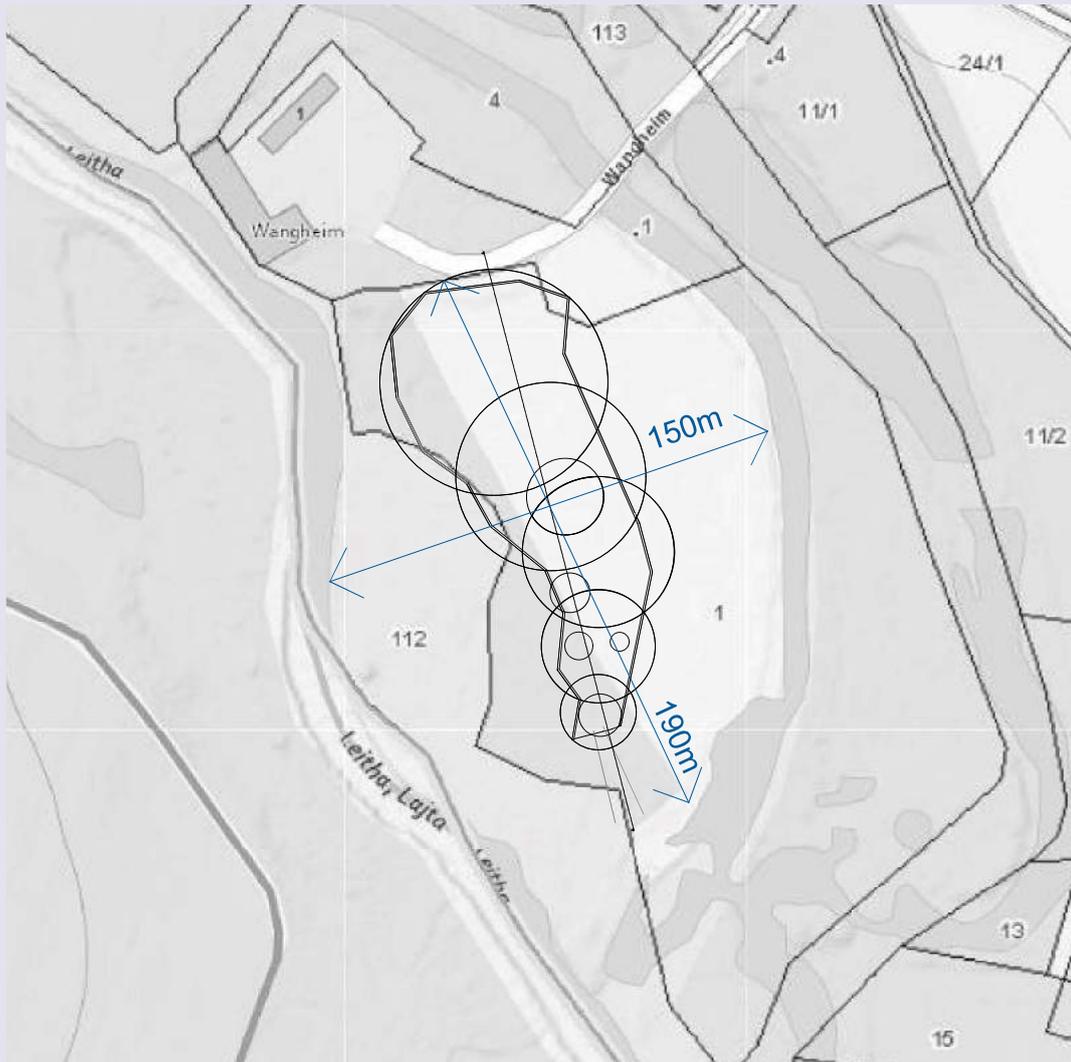


Abb. 27: Satellitfoto

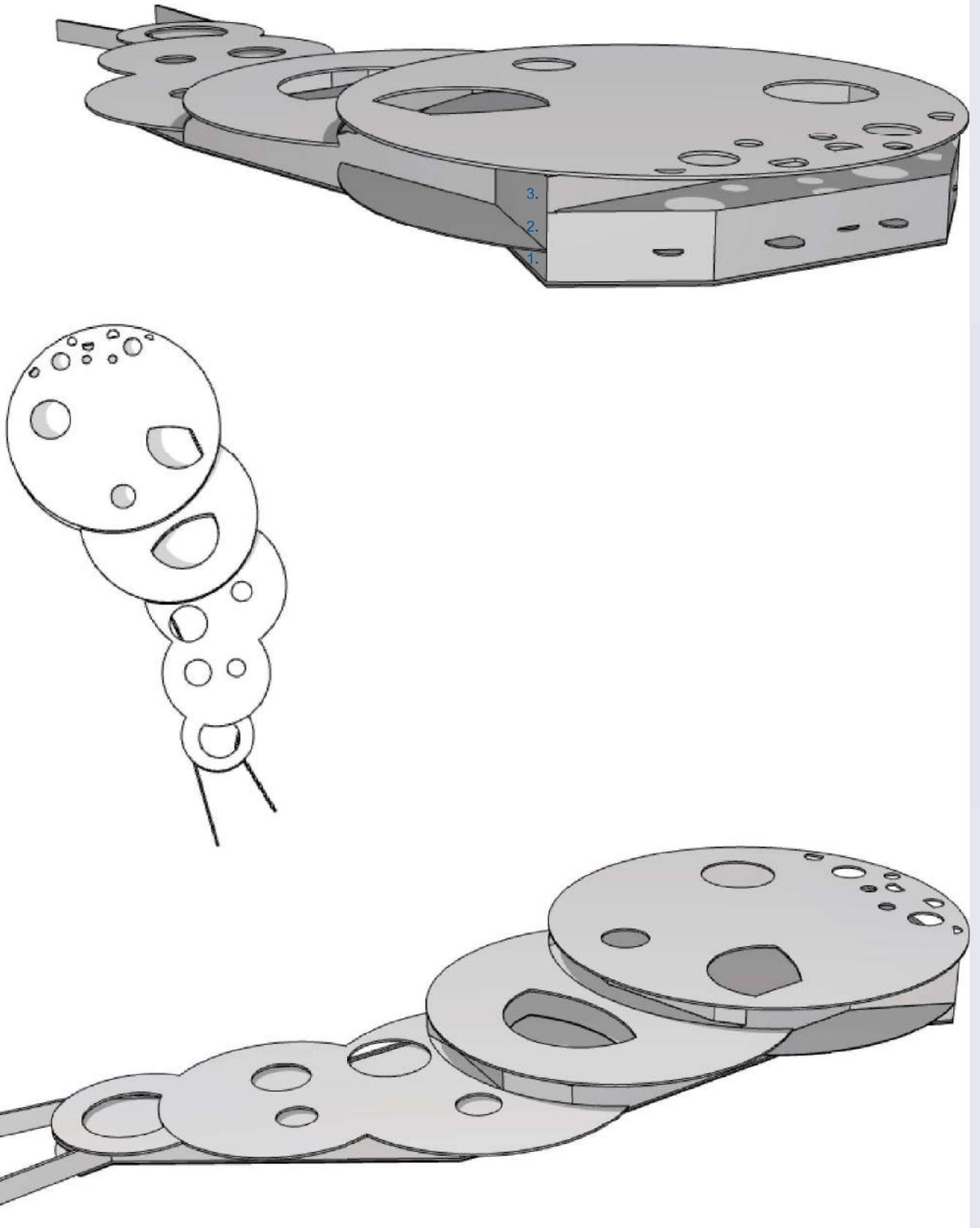
Der Kreis bleibt horizontal

Er ändert seine Form nur horizontal es gibt verschiedene Größen, denn wenn ein Kind freihändig Kreise auf Papier zeichnet erhalten wir nicht immer die gleichen Kreise

Sie sind immer unterschiedlich

Kreis als Öffnung in der Decke, als Atrium, Dachfenster, Öffnung auf dem Balkon





# VARIANTE 2



Abb. 29: Satellitfoto

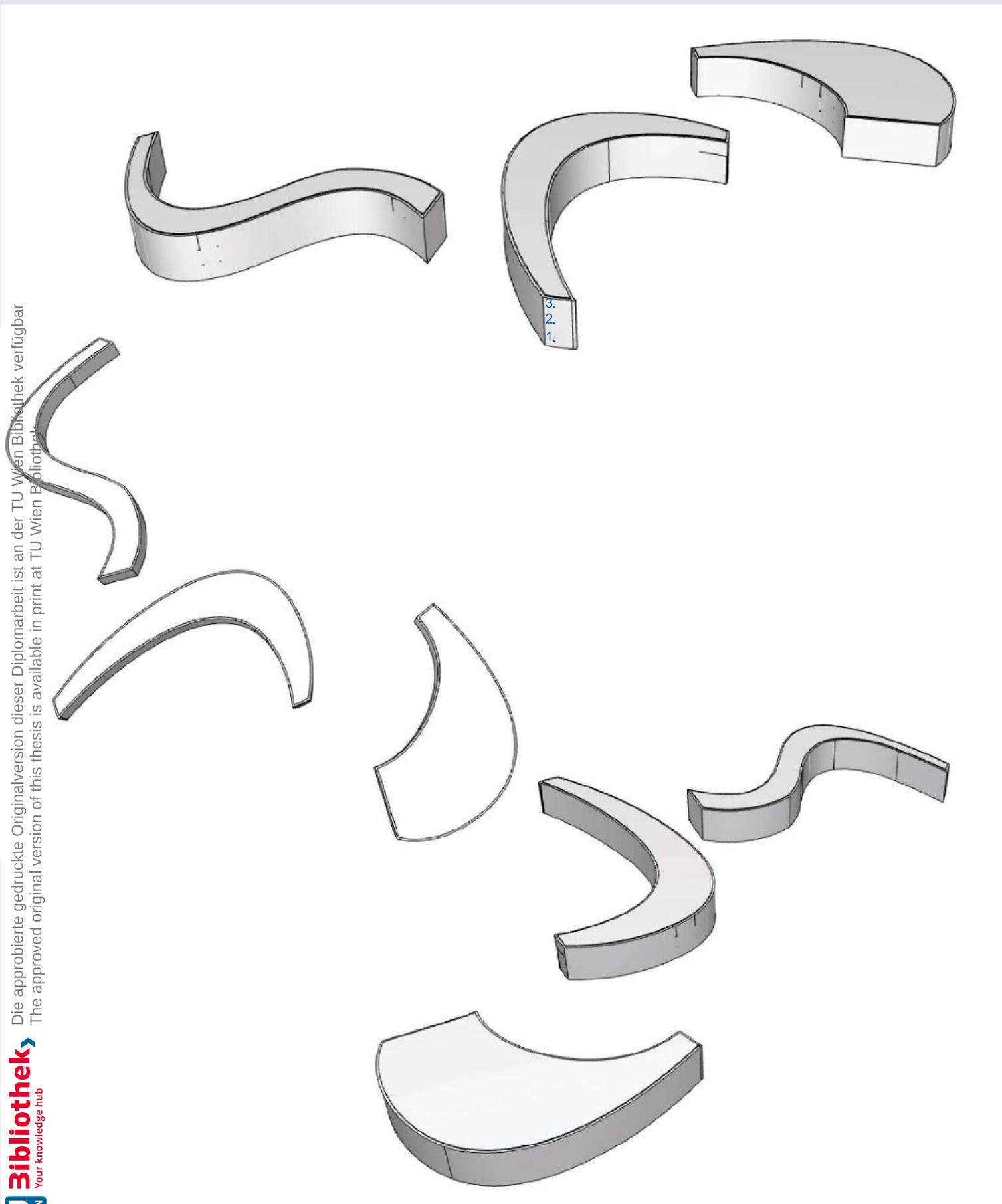
Bewegung mit Schritten, Gehen

Schmale und lange Formen

Eine Ost-West-Orientierung und

Eine Harmonie mit der Außenanlage





# VARIANTE 3

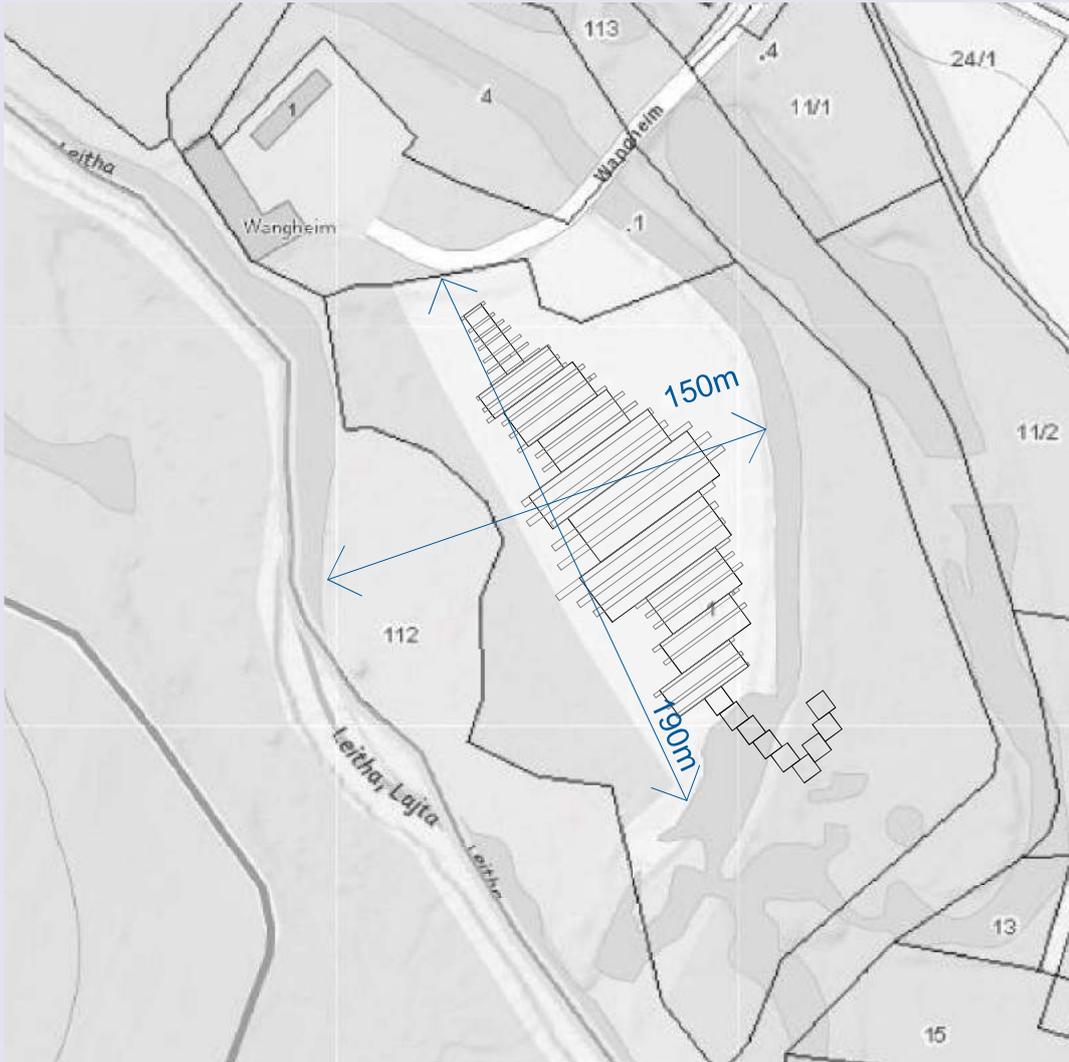


Abb. 31: Satellitfoto

Bauplatz im Grundriss wie Chamäleon

Unterschiedliche Bodenhöhen

Vertikale Elemente wie Deco

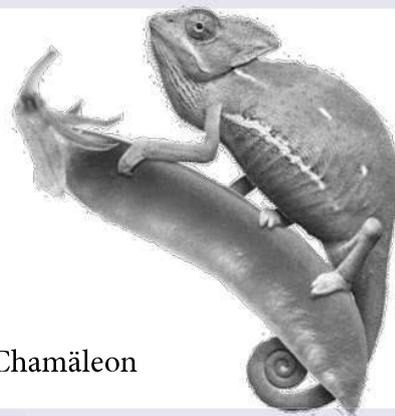
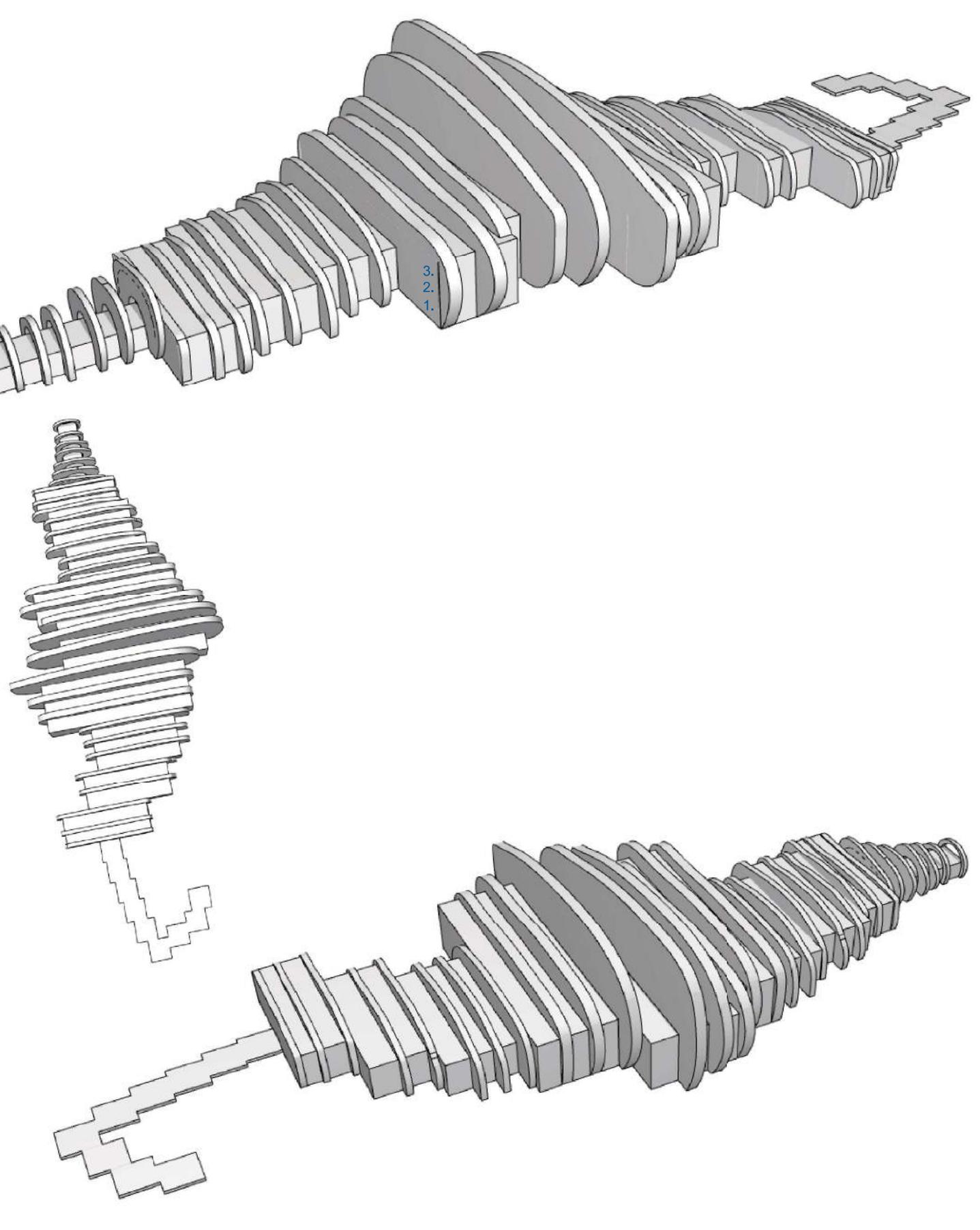


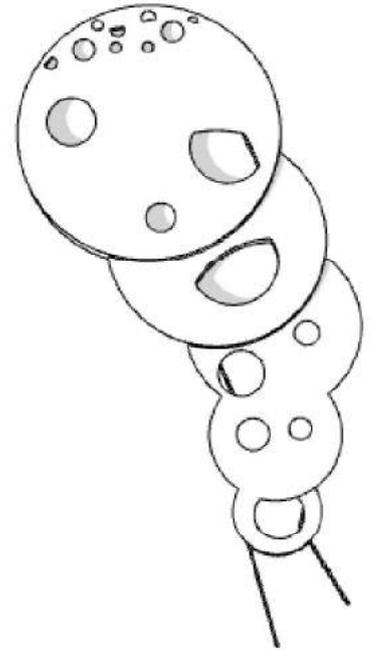
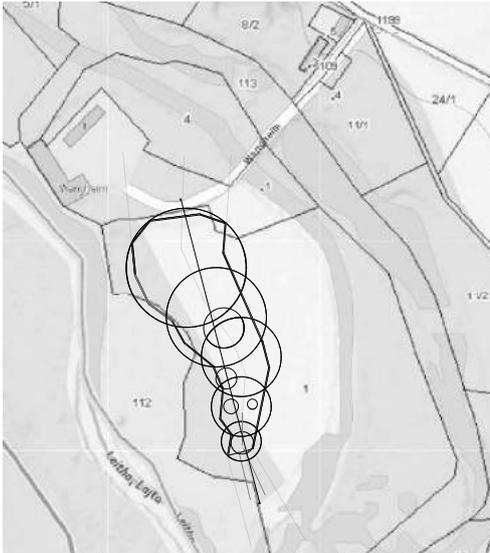
Abb. 32: Chamäleon

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

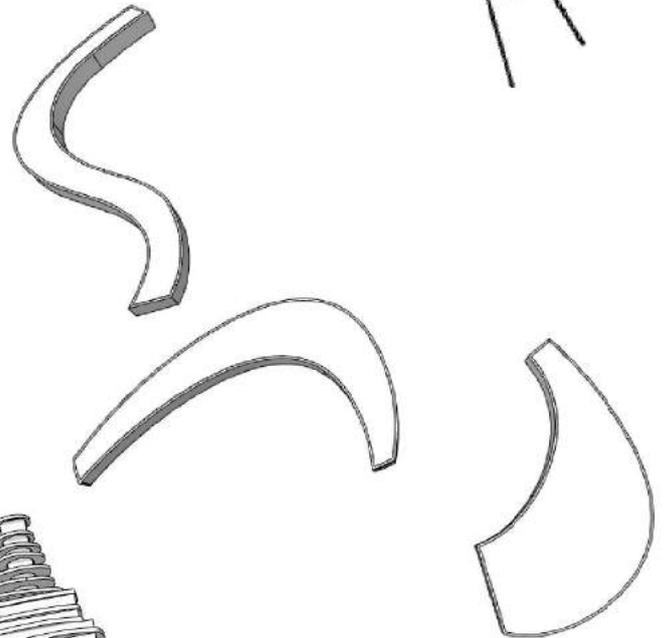
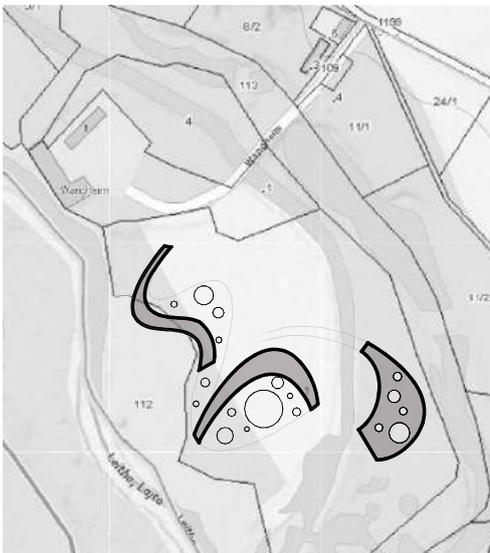




# VARIANTE 1



# VARIANTE 2



# VARIANTE 3

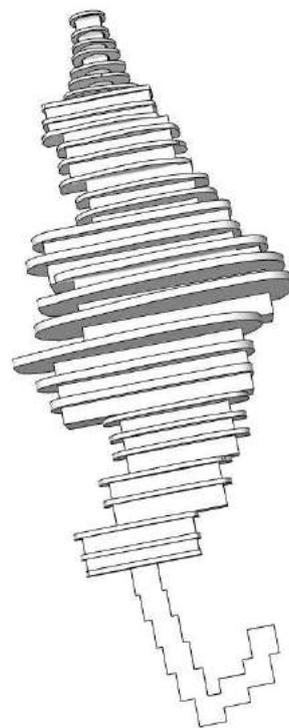
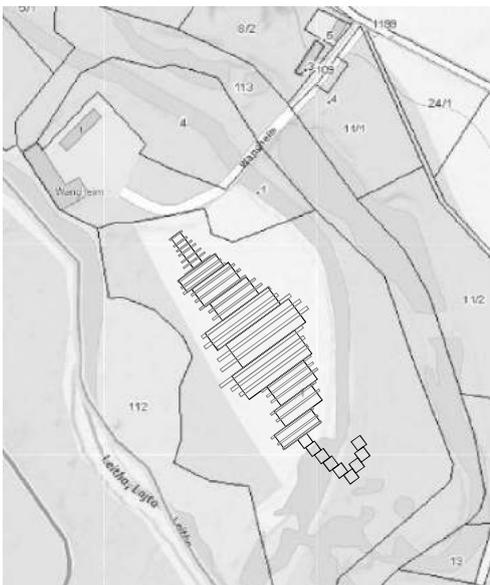
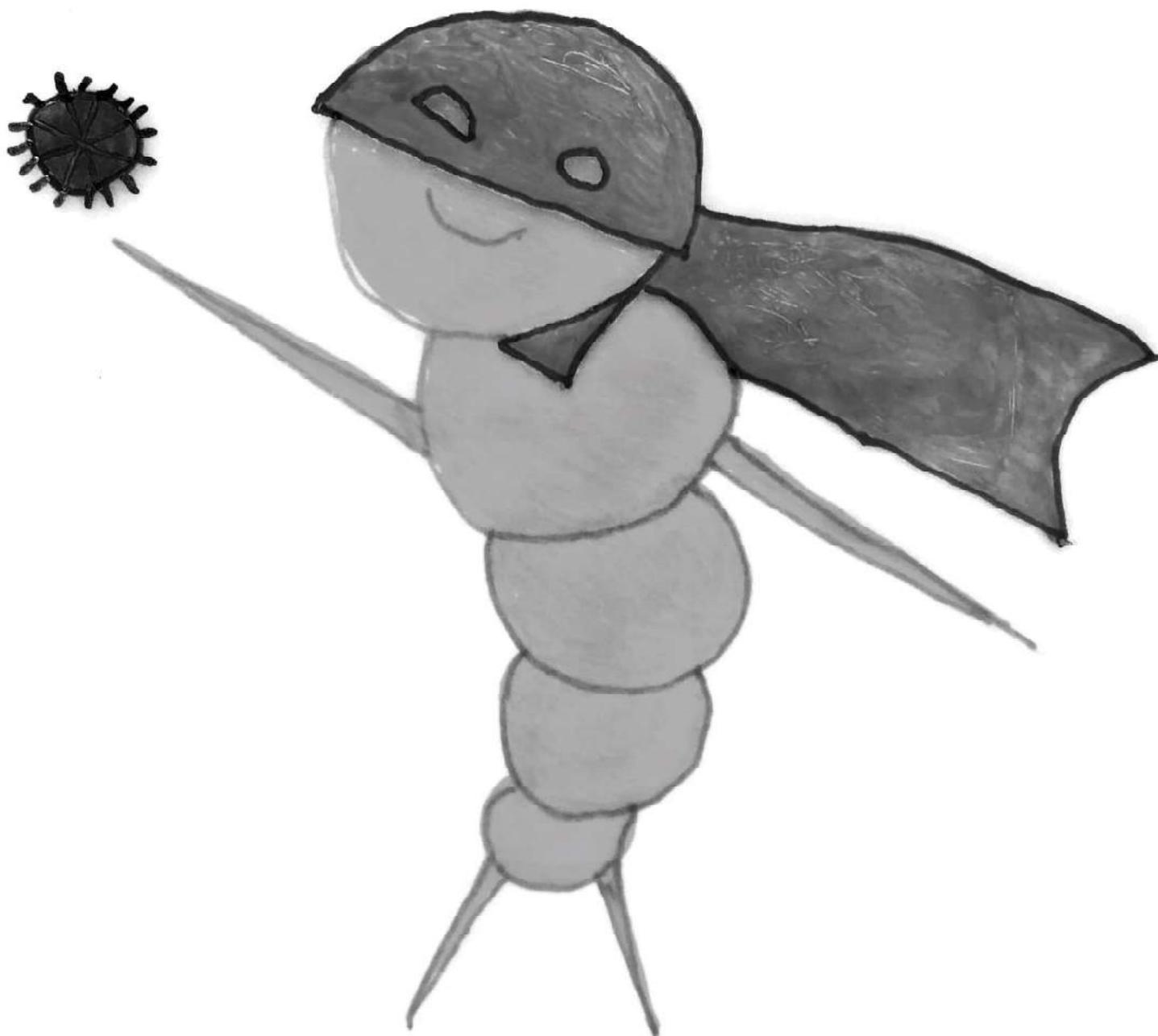


Abb. 34: alle drei Varianten

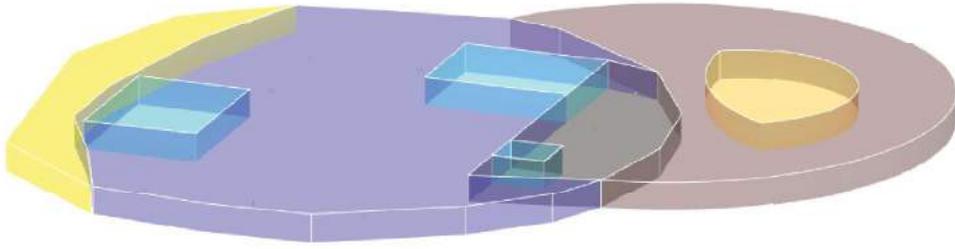
# VARIANTE 1 - GEWINNER



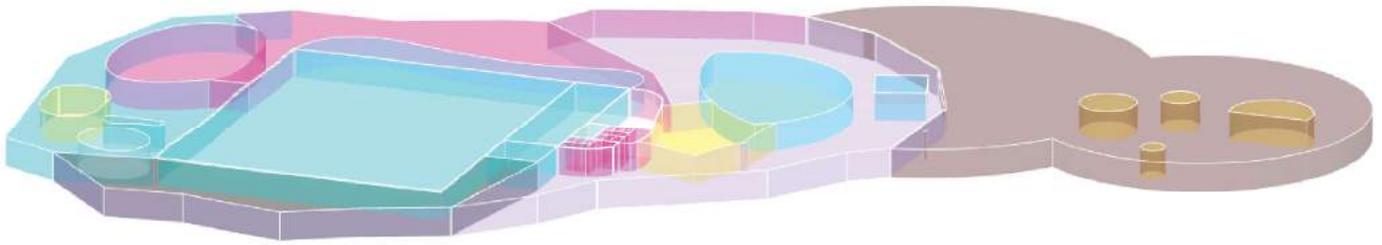
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

DG

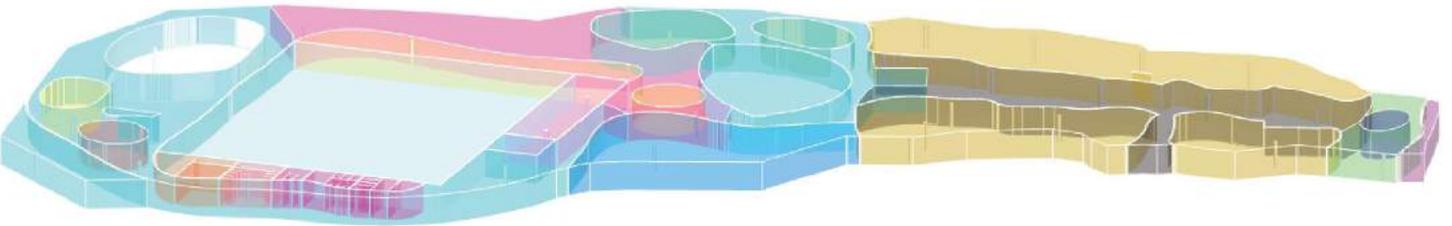
## 4.3 Raumprogramm



OG 2



OG 1



EG

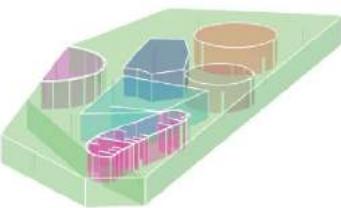


Abb. 36: Raumprogramm

159m<sup>2</sup> Erschließung    494m<sup>2</sup> Erholbereich    281m<sup>2</sup> Terrasse    928m<sup>2</sup> Terrasse mit Solar Bäume

1.531m<sup>2</sup> Relaxzone Spielen    132m<sup>2</sup> Info    200m<sup>2</sup> Sitzbare Lichtkuppel

334m<sup>2</sup> Erschließung    28m<sup>2</sup> Toilette    313m<sup>2</sup> Erholbereich    315m<sup>2</sup> Café

40m<sup>2</sup> Technik    Luftraum    820m<sup>2</sup> Restaurant    45m<sup>2</sup> Küche

8m<sup>2</sup> Kühlraum    94m<sup>2</sup> Bar    1.180m<sup>2</sup> Terrasse mit Solar Bäume    33m<sup>2</sup> Archiv Server

61m<sup>2</sup> Sitzbare Lichtkuppel

23m<sup>2</sup> Empfang    524m<sup>2</sup> Erschließung    81m<sup>2</sup> Empfangshalle    370m<sup>2</sup> Eingang

32m<sup>2</sup> Toilette    32m<sup>2</sup> Administration    30-90m<sup>2</sup> Zimmer    390m<sup>2</sup> Erholbereich

78-158m<sup>2</sup> Lern- Bespr. Raum    27-100m<sup>2</sup> Musik Zimmer    125m<sup>2</sup> Gletterwand    426m<sup>2</sup> Café

85m<sup>2</sup> Geräteraum    28m<sup>2</sup> Wasch-Duschraum    37m<sup>2</sup> Umkleidungs zimmer    40m<sup>2</sup> Technik

Luftraum    842m<sup>2</sup> Turnsaal mit Tribüne    168m<sup>2</sup> Tanzen    89m<sup>2</sup> Bar

40m<sup>2</sup> Empfang    109m<sup>2</sup> Erschließung    427m<sup>2</sup> Empfangshalle    91m<sup>2</sup> Grüne Oaze

32m<sup>2</sup> Eingang    45m<sup>2</sup> Toilette    40m<sup>2</sup> Administration    27m<sup>2</sup> Portier

200m<sup>2</sup> Innenhof

0 15

100 

## 4.4 Tragwerk



Abb. 37: Satellitfoto

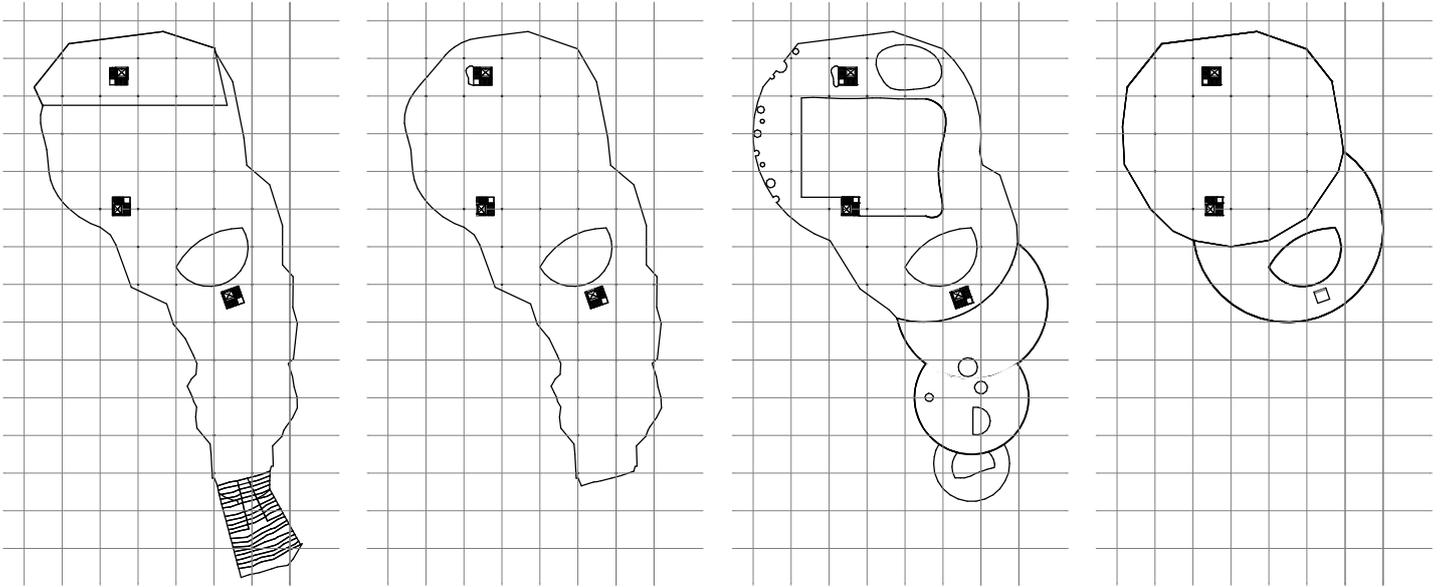
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek

EG

OG 1

OG 2

DG



1:2000

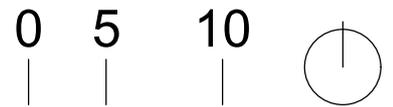


Abb. 38: Raster

Die tragende Struktur in diesem Projekt ist ein Stahlskelettbau. Die Säulen haben einen Durchmesser von 30cm. Das Raster ist orthogonal und hat einen Abstand von 10m x 10m. Die komplette Aufteilung der Säulen erfolgt nach dem Bessel-Punkt-Prinzip. Mit Hilfe eines solchen Systems wird ein Gleichgewicht in der Tragfähigkeit der Struktur erreicht. Daher kann es vorkommen, dass einige Säulen fehlen (wie im Fall vom Turnsaal). Dank dieser Berechnung wurde eine flexible Basis auf allen Ebenen geschaffen.

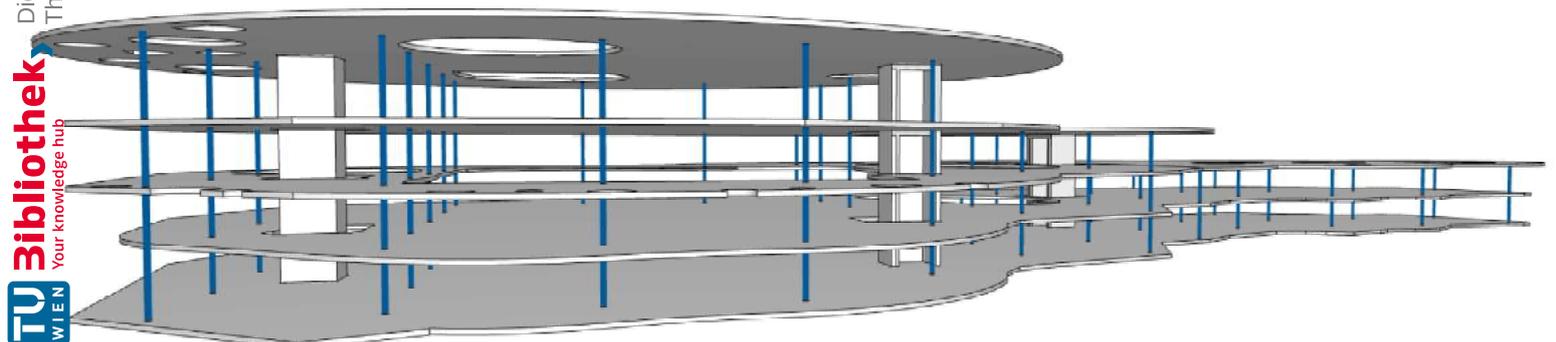


Abb. 39: Skelettbau

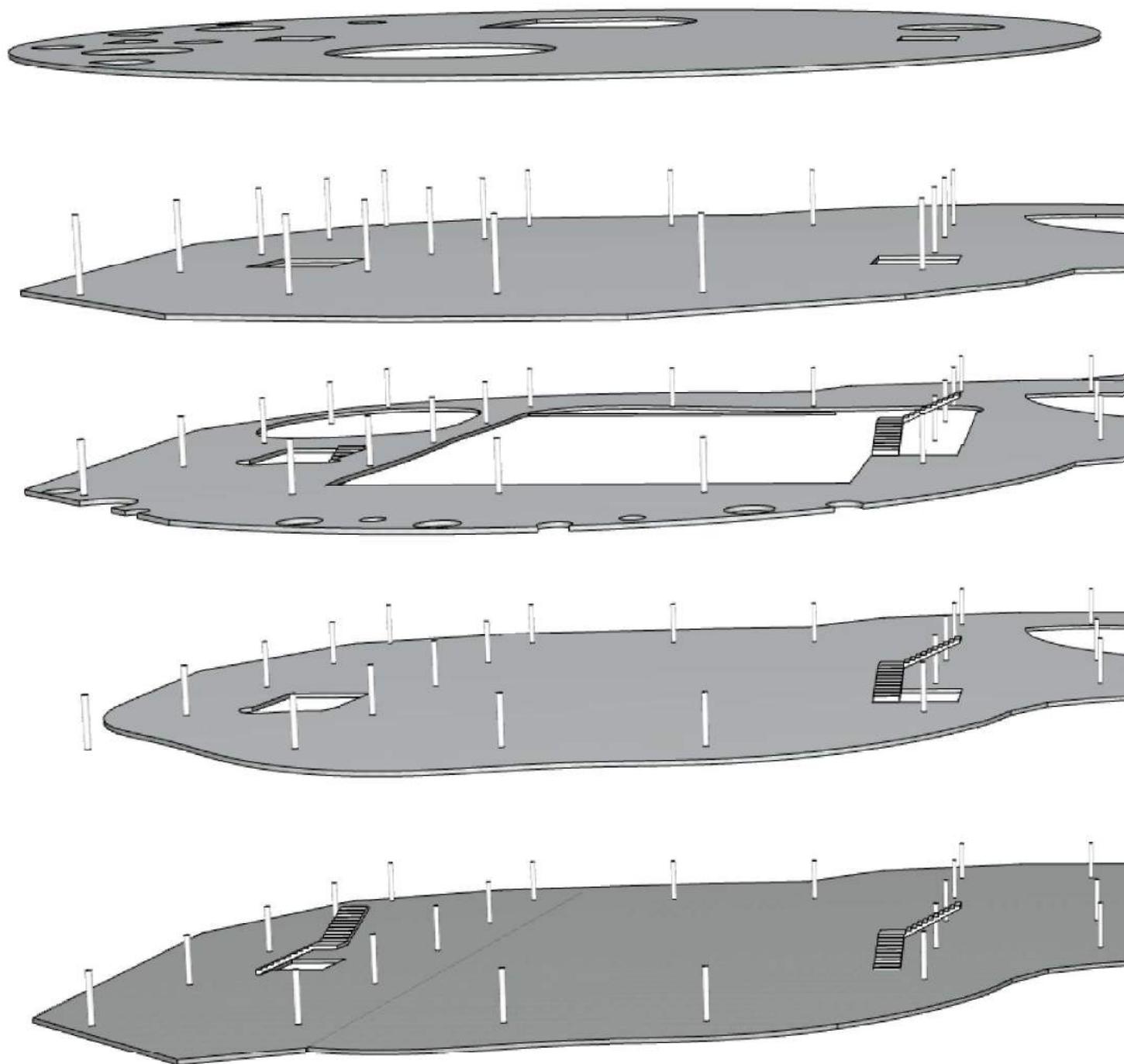
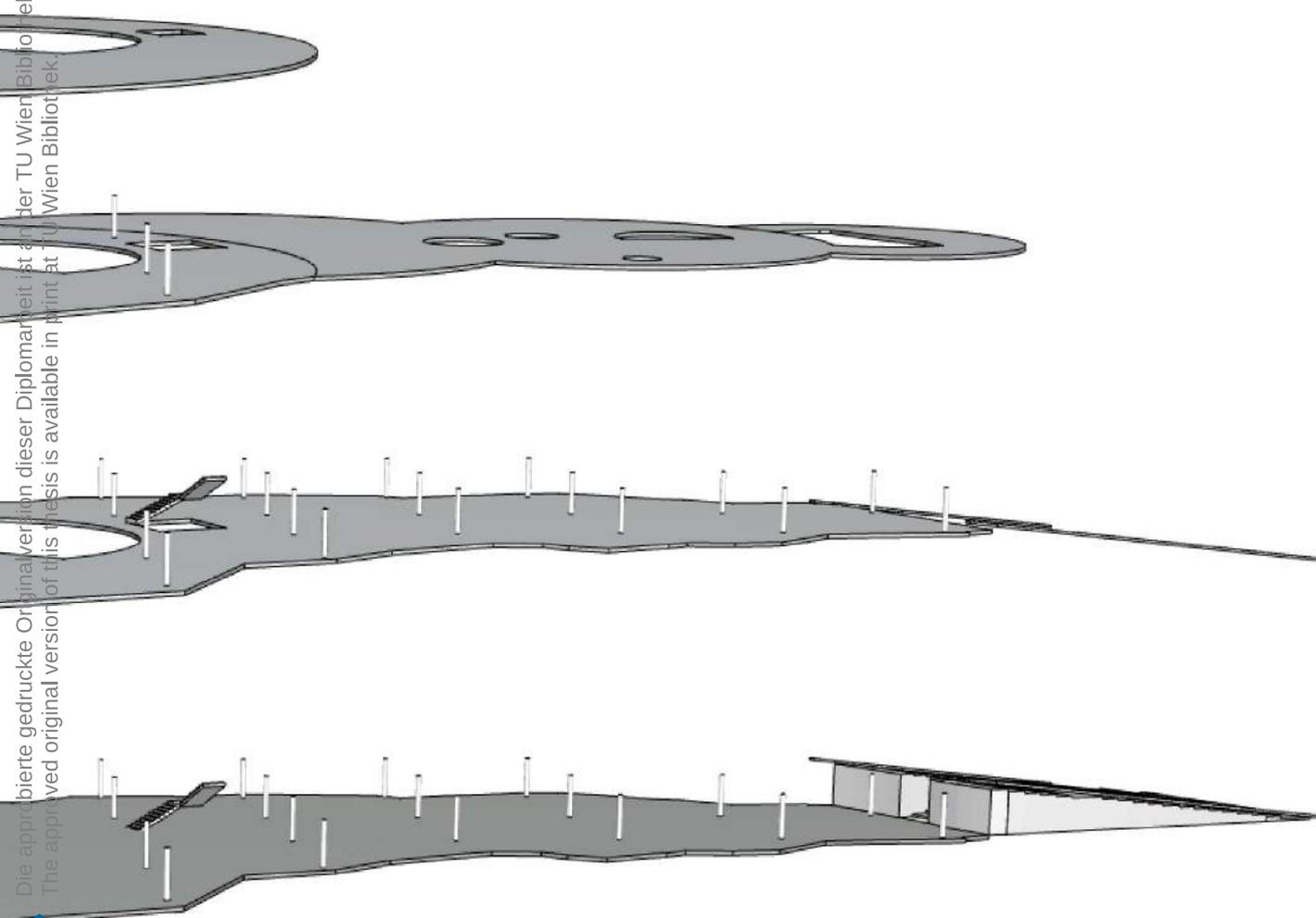


Abb. 40: Stützensystem



## 4.5 Flexibilität

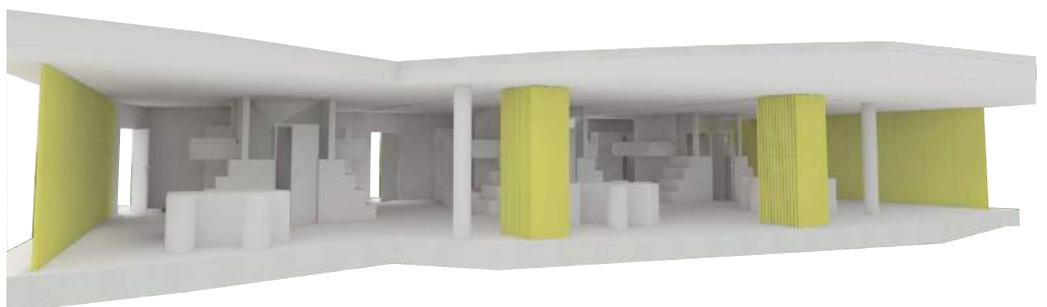
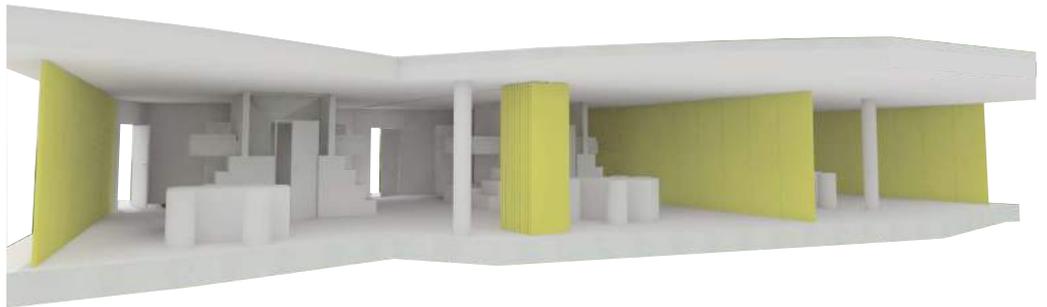
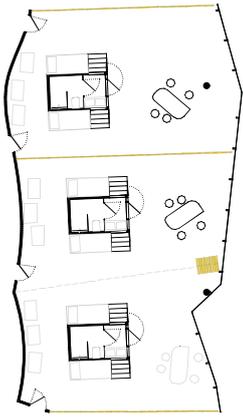
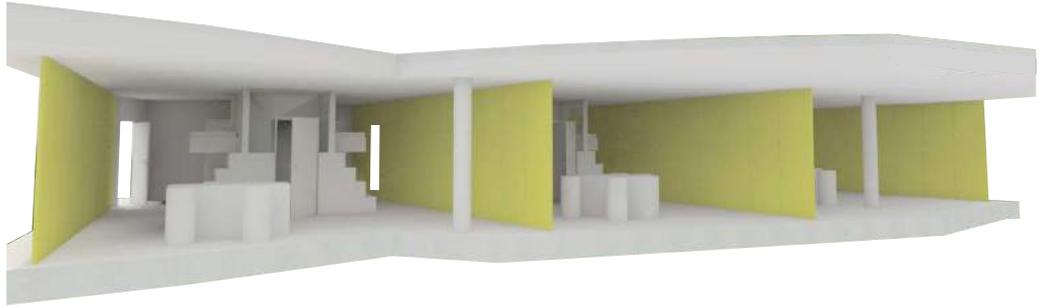
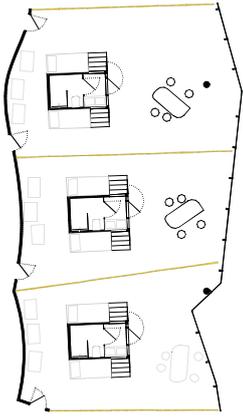


Abb. 41: Flexibilität



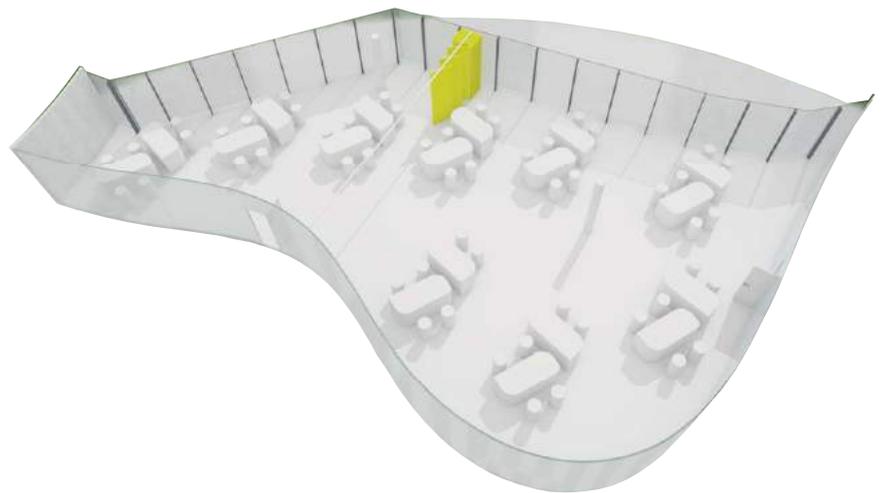
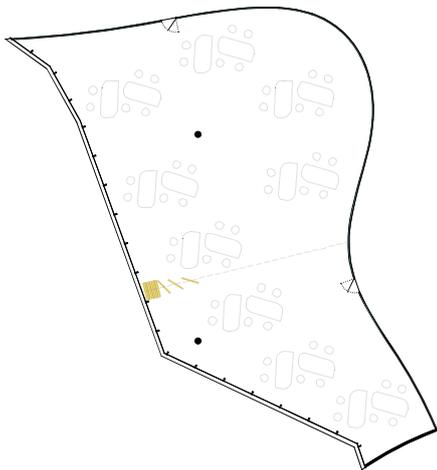
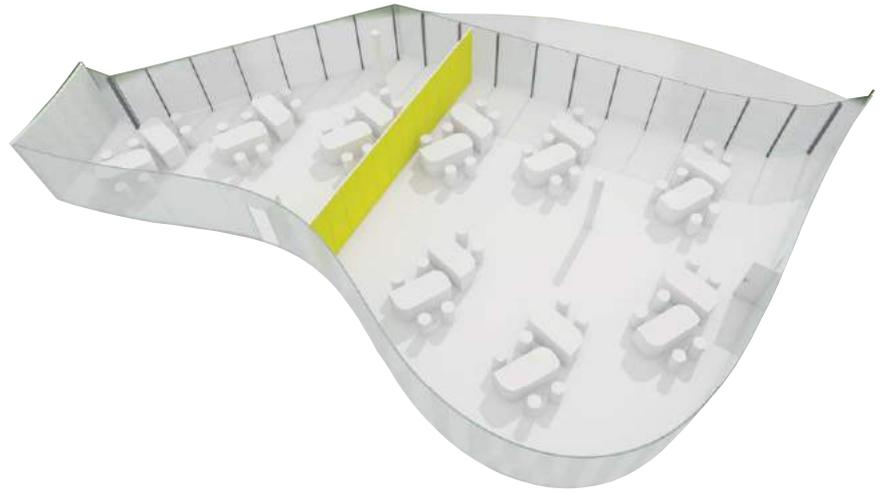
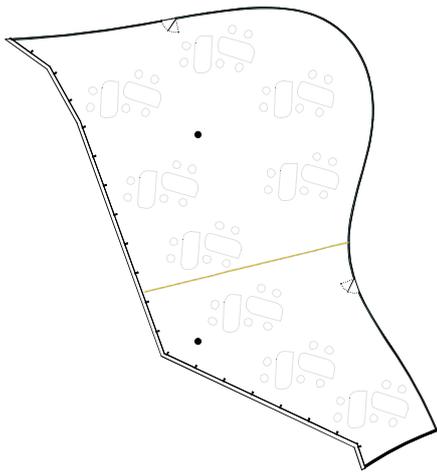


Abb. 42: Flexibilität

Die Multifunktionalität dieses Projekts spiegelt sich auch in diesem Fall wieder.

Räume und Lernbereiche, sogenannte Besprechungsräume, können für eine kleine Anzahl von Kindern und deren Familien, aber auch für größere Gruppen, wie Klassen oder andere Gruppen, genutzt werden.

Aus einer Schlafeinheit, mit vier Betten, lässt sich mit Hilfe von Schiebewänden die Anzahl der zusammenwohnenden Personen in einem, größeren Raum erhöhen.

## 4.6 Nachhaltige Energie



Abb. 43: Umgebungsfoto

## SOLARBÄUME

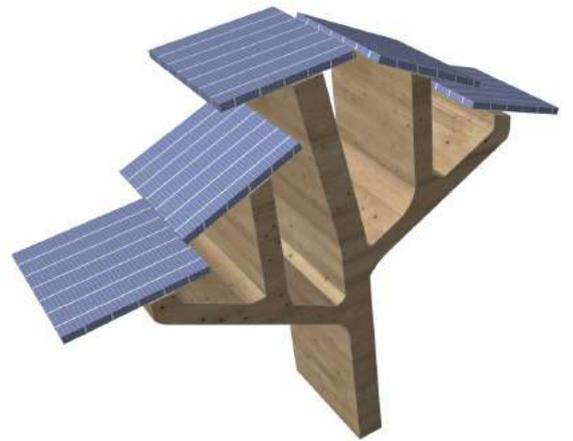


Abb. 44: Solarbaum 3D

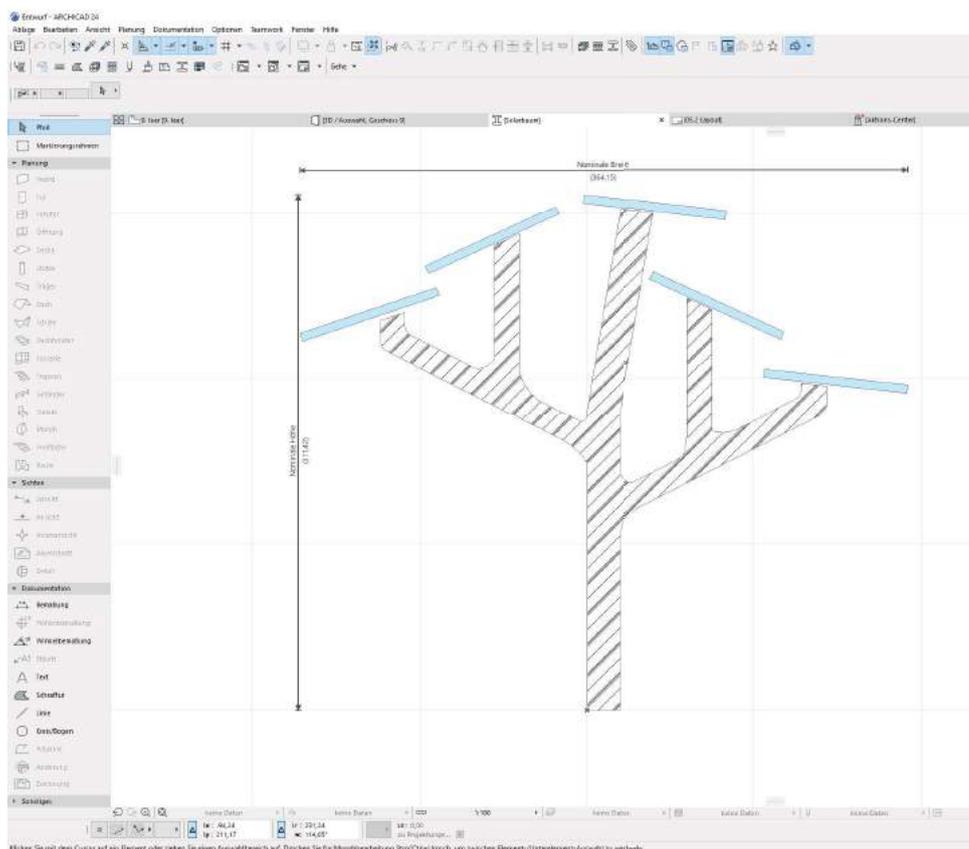


Abb. 45: Solarbaum 2D

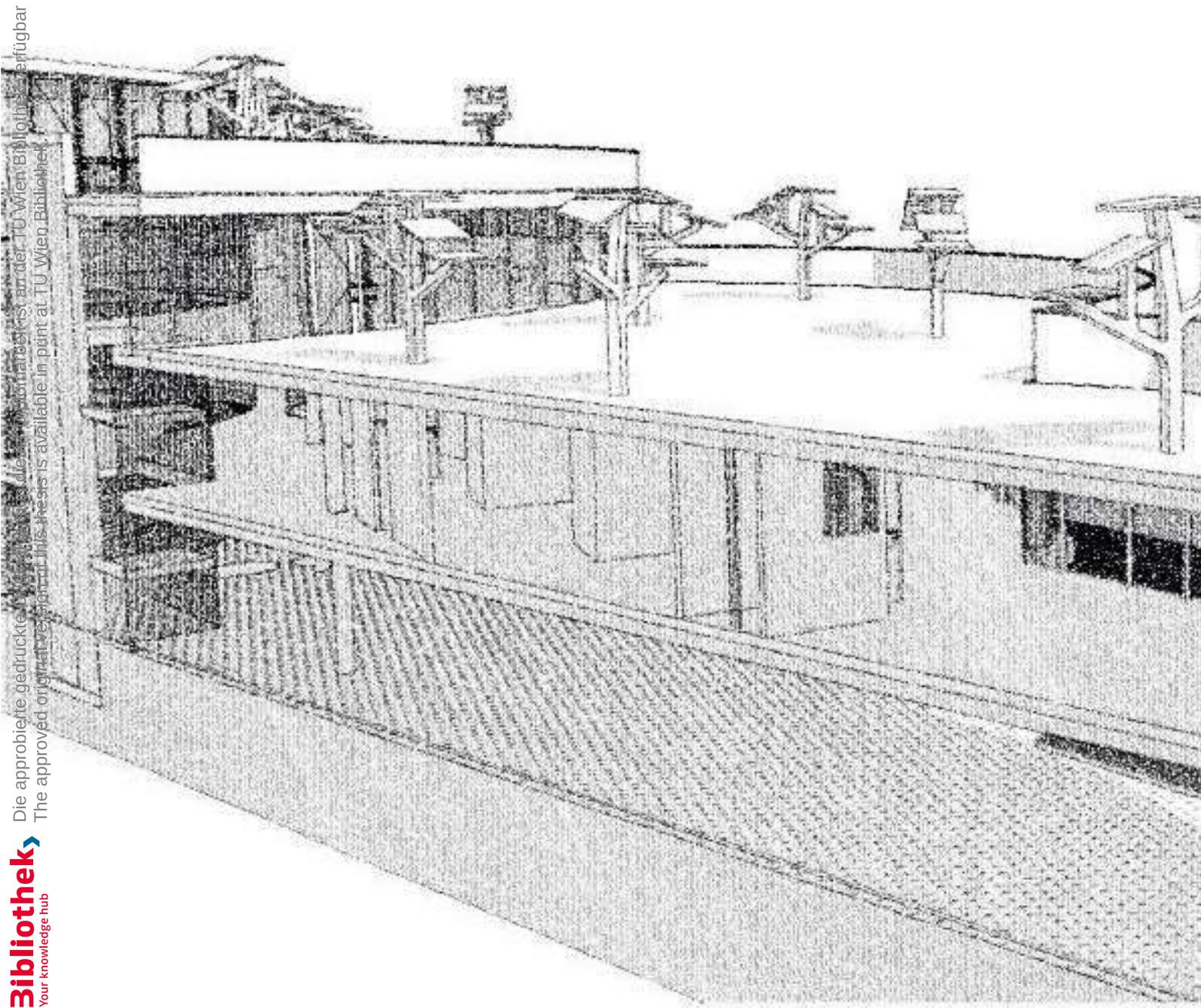
Diese multifunktionale Jugendherberge ist von Windrädern umgeben. In unmittelbarer Nähe befinden sich Felder dieser Energieart. Diese Tatsache und die andere bereits bekannte Tatsache, dass sich die Anlage in NÖ und an der Grenze zum Burgenland liegt, tragen zweifellos dazu bei, dass das Projekt mit grüner Energie versorgt wird.

Die Idee sind Solarbäume, und zwar aus mehreren Gründen. Der Platzbedarf auf der Terrasse ist sehr klein (gering), der Stamm des Baumes selbst kann als Ladegerät für Akkus (Telefone oder Laptops) genutzt werden.

Die Paneele sind in mehrere Richtungen gedreht, es besteht also ein Vorteil für eine effizientere Stromversorgung durch die Sonne. Effizienter Strom aus der Sonne!

Die Höhe des Baumes ist ideal, er stellt keine visuelle Barriere dar und sie können mit Hilfe von Bänken, die ihn umgeben, unter dem Baum verweilen. Die Bäume sind 3 m hoch, auf ihren Wipfeln sind Photovoltaik-Paneele angebracht, der Stamm und die Äste bestehen aus Stahl und sind aus ästhetischen Gründen mit Holz bedeckt.

## 4.7 Absturzsicherung



Die approbierte gedruckte Version ist die Originalversion. This thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

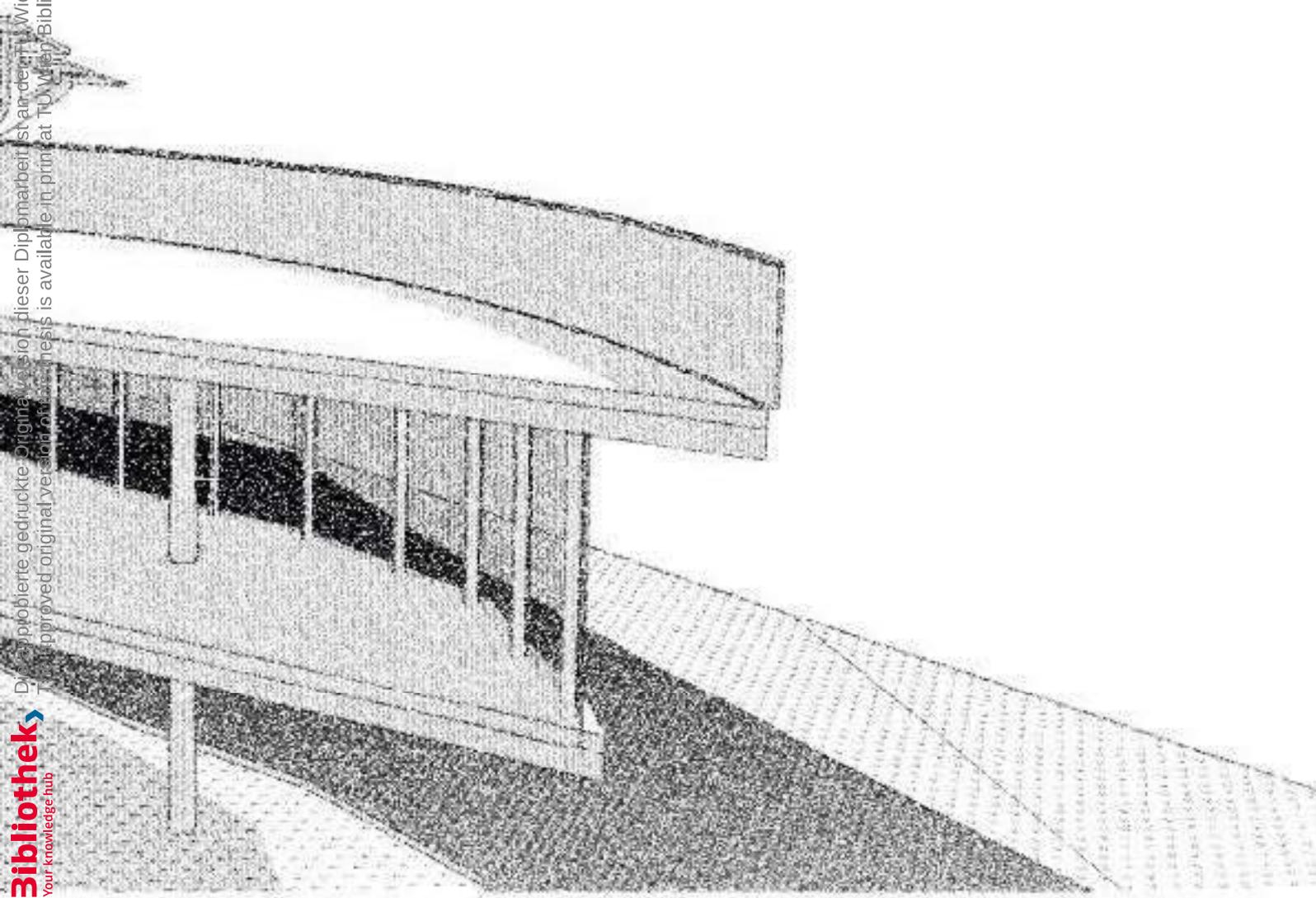
Abb. 46: Absturzsicherung

Diese multifunktionale Jugendherberge verfügt über eine Absturzsicherung von 160 cm, gerechnet von der Fußbodenkante.

Die Höhe wird im Verhältnis zur durchschnittlichen Größe eines Teenagers bestimmt.

Sicherheitsglas vermittelt ein Gefühl der Freiheit, es gibt keine visuellen Barrieren, sodass die natürliche Umgebung auf der Hand liegt.

Zwischen der Fußbodenkante und dem Glas gibt es eine 1cm große Fuge.



# R E S U L T A T



5.1 Lageplan

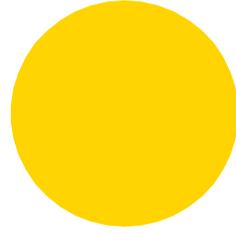
5.2 Grundrisse

5.3 3D Schnitte

5.4 3D Fassadenschnitt

5.5 3D Details

5.6 Visualisierung



## 5.1 Lageplan M 1:3000

# LAGEPLAN

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



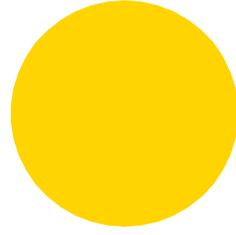
# LEGENDE

- 30 TICKETS - SHOP
- 31 LIEFERN
- 32 PARKPLÄTZE
- 33 MUSEUM
- 34 ENTWURF

32

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





## 5.2 Grundrisse M 1:400

# ERDGESCHOSS



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# LEGENDE

1	EMPFANG	40	m <sup>2</sup>
2	ERSCHLISSUNG	109	m <sup>2</sup>
3	EMPFANGSHALLE	427	m <sup>2</sup>
	GRÜNE OAZE	91	m <sup>2</sup>
4	EINGANG	32	m <sup>2</sup>
5	TOILETTE	45	m <sup>2</sup>
6	ADMINISTRATION	40	m <sup>2</sup>
7	PORTIER	27	m <sup>2</sup>
18	INNENHOF	200	m <sup>2</sup>

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien ohne weiteres verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek

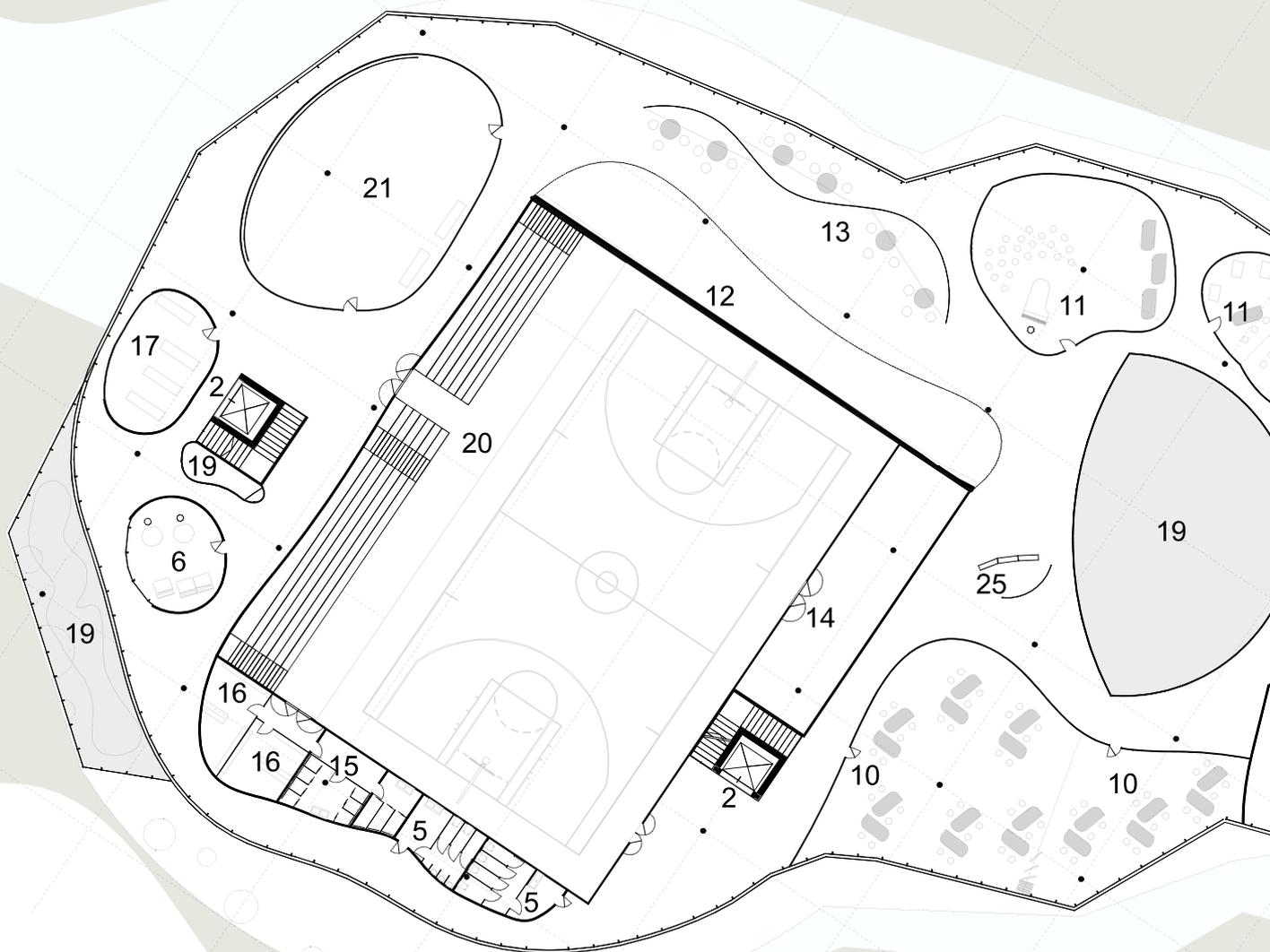
0

10

50



# 1. OBERGESCHOSS



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

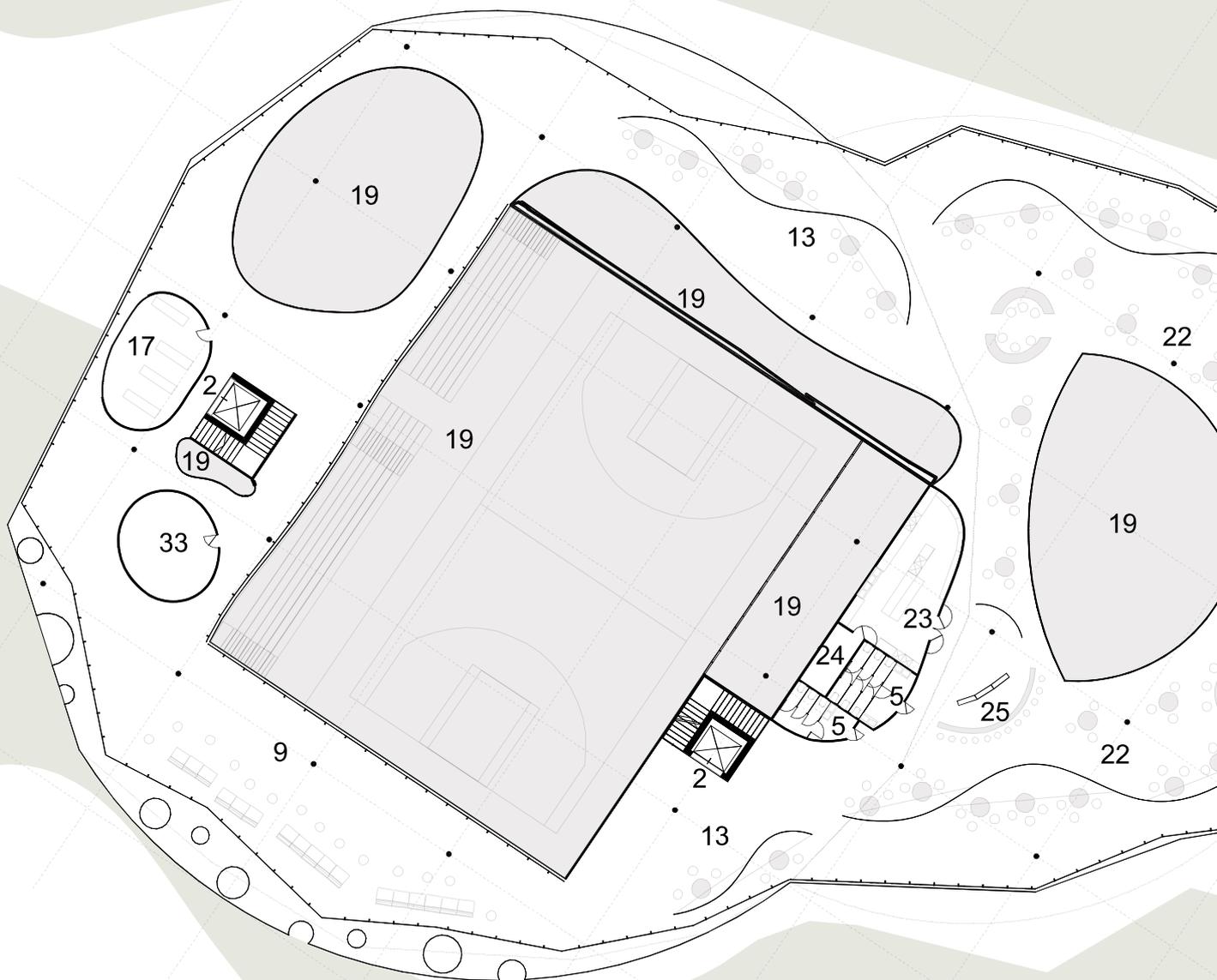
# LEGENDE

1	EMPFANG	23	m <sup>2</sup>
2	ERSCHLIESSUNG	524	m <sup>2</sup>
3	EMPFANGSHALLE	81	m <sup>2</sup>
4	EINGANG	370	m <sup>2</sup>
5	TOILETTE	32	m <sup>2</sup>
6	ADMINISTRATION	32	m <sup>2</sup>
8	ZIMMER	30-90	m <sup>2</sup>
9	ERHOLBEREICH	390	m <sup>2</sup>
10	LERN- BESPRECHUNGSRAUM	78-158	m <sup>2</sup>
11	MUSIKZIMMER	27-100	m <sup>2</sup>
12	GLETTTERWAND	125	m <sup>2</sup>
13	CAFÉ	426	m <sup>2</sup>
14	GERÄTERAUM	85	m <sup>2</sup>
15	WASCH- DUSCHRAUM	28	m <sup>2</sup>
16	UMKLEIDUNGSZIMMER	37	m <sup>2</sup>
17	TECHNIK	40	m <sup>2</sup>
19	LUFTRAUM		
20	TURNSAAL MIT TRIBÜNE	842	m <sup>2</sup>
21	TANZEN	168	m <sup>2</sup>
25	BAR	89	m <sup>2</sup>



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at the TU Wien Bibliothek.

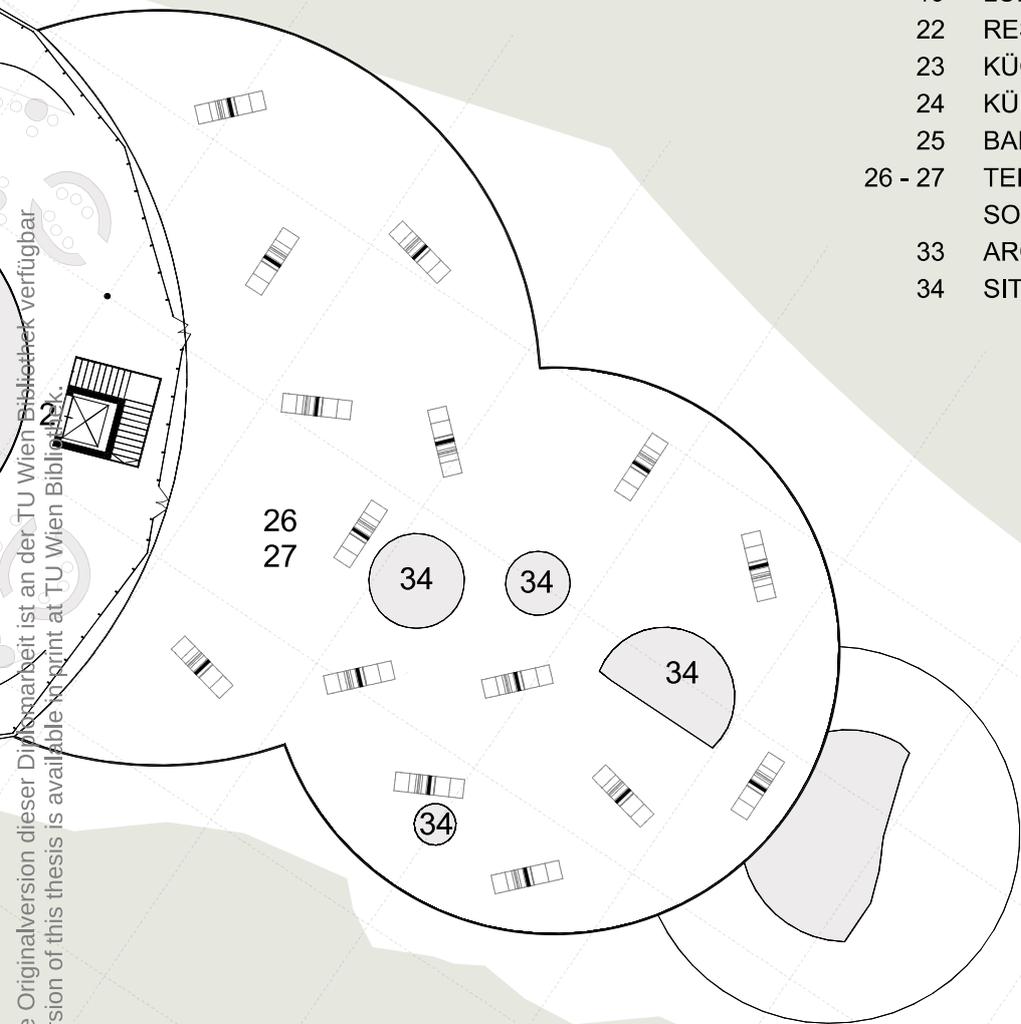
# 2. OBERGESCHOSS



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# LEGENDE

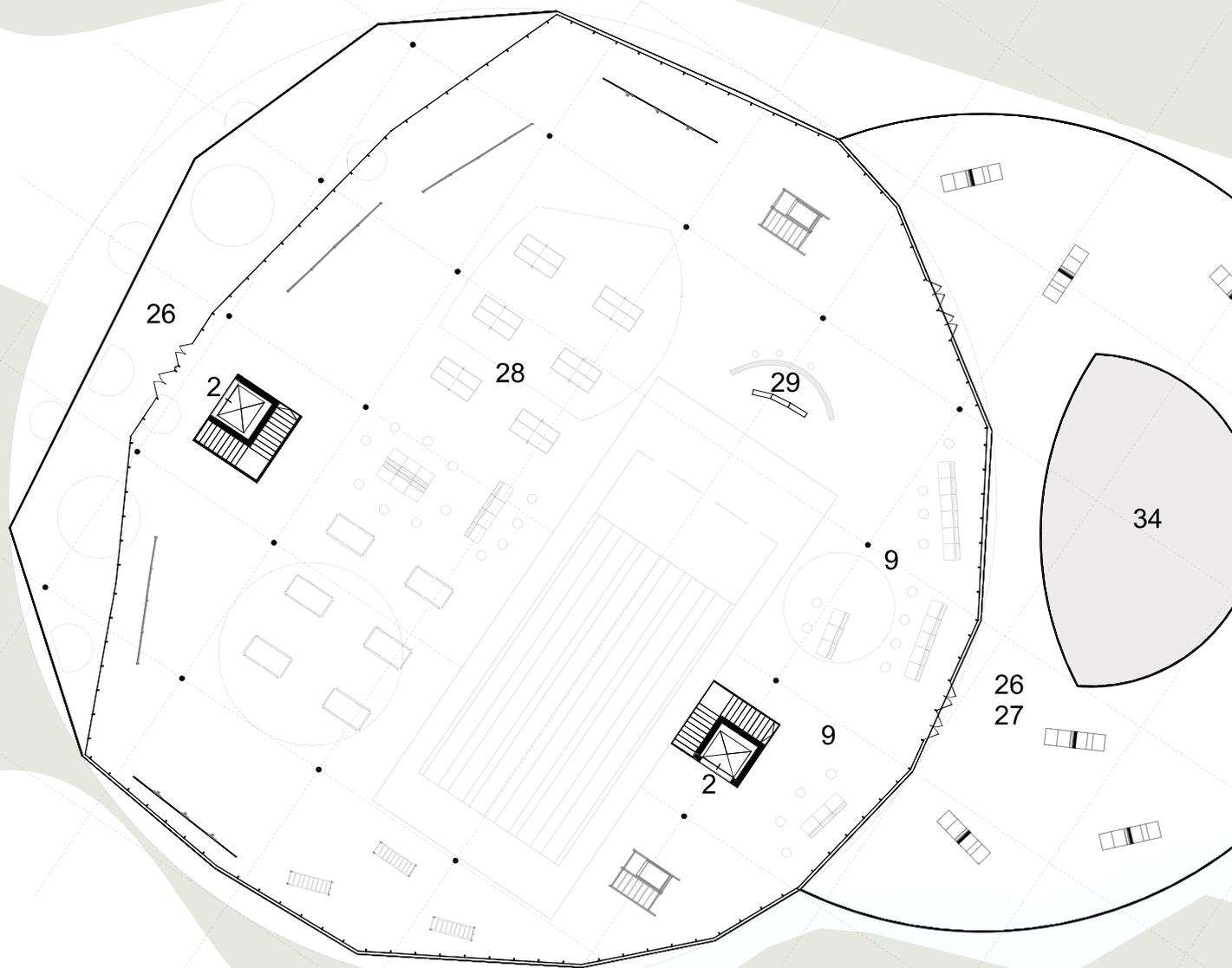
2	ERSCHLISSUNG	334	m <sup>2</sup>
5	TOILETTE	28	m <sup>2</sup>
9	ERHOLBEREICH	313	m <sup>2</sup>
13	CAFÉ	315	m <sup>2</sup>
17	TECHNIK	40	m <sup>2</sup>
19	LUFTRAUM		
22	RESTAURANT	820	m <sup>2</sup>
23	KÜCHE	45	m <sup>2</sup>
24	KÜHLRAUM	8	m <sup>2</sup>
25	BAR	94	m <sup>2</sup>
26 - 27	TERRASSE MIT SOLAR BAUM	1.180	m <sup>2</sup>
33	ARCHIV SERVER	33	m <sup>2</sup>
34	SITZBARE LICHTKUPPEL	61	m <sup>2</sup>



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Dissertation ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available to print at TU Wien Bibliothek.



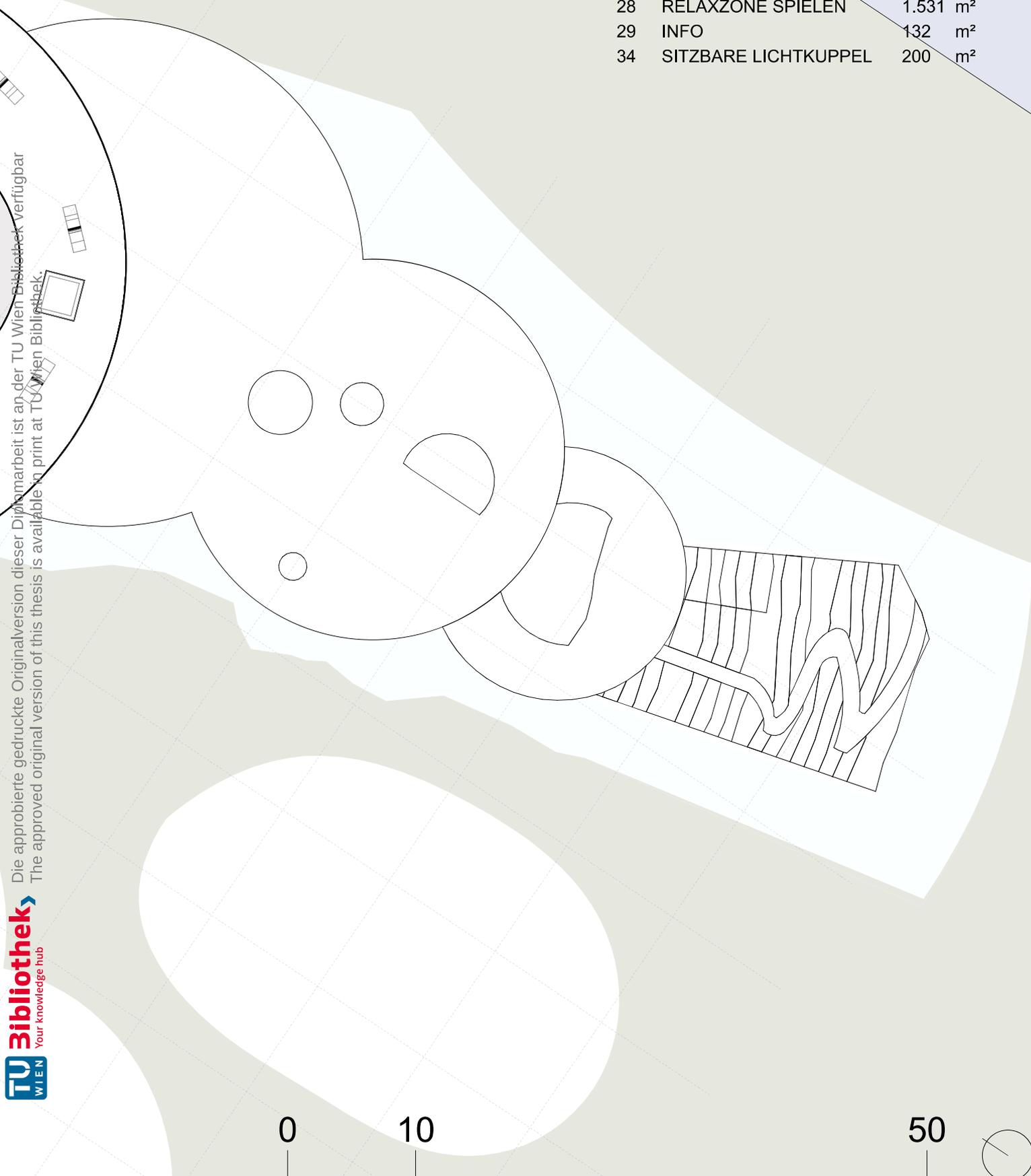
# DACHGESCHOSS



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

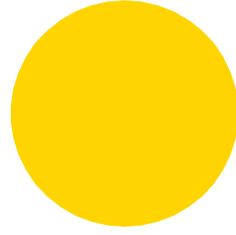
# LEGENDE

2	ERSCHLIESSUNG	159	m <sup>2</sup>
9	ERHOLBEREICH	494	m <sup>2</sup>
26	TERRASSE	281	m <sup>2</sup>
26-27	TERRASSE MIT SOLAR BAUM	928	m <sup>2</sup>
28	RELAXZONE SPIELEN	1.531	m <sup>2</sup>
29	INFO	132	m <sup>2</sup>
34	SITZBARE LICHTKUPPEL	200	m <sup>2</sup>



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available to print at TU Wien Bibliothek.





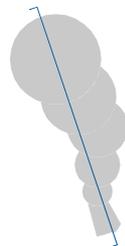
### 5.3 3D Schnitte M 1:400

# SCHNITT 1



Fig. 06: 3D SN 1

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





0

10

50

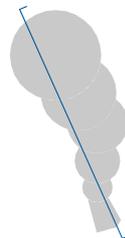


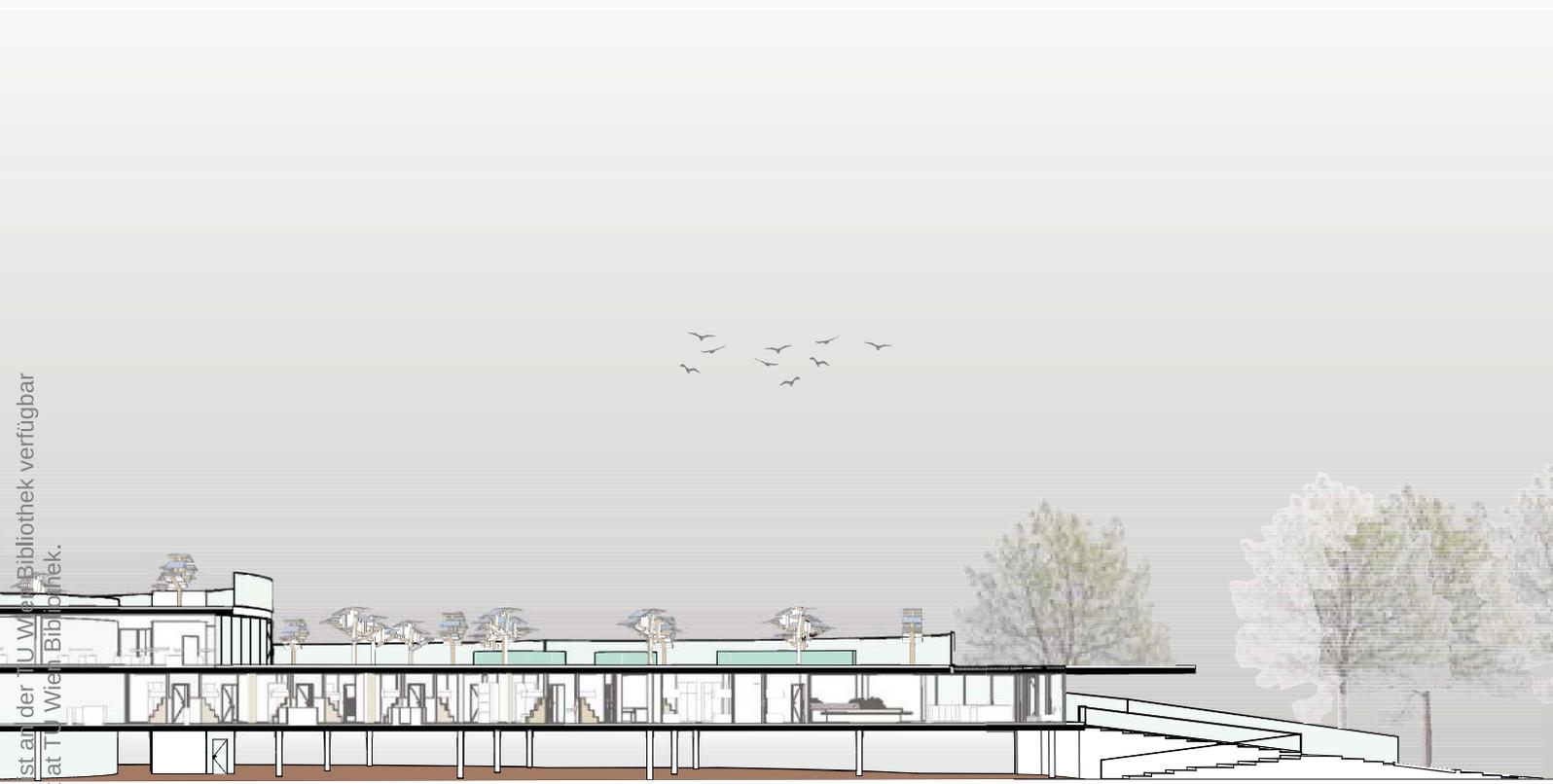
# SCHNITT 2

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist bei der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Fig. 07: 3D SN 2



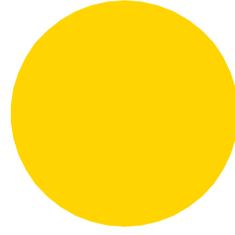


0

10

50





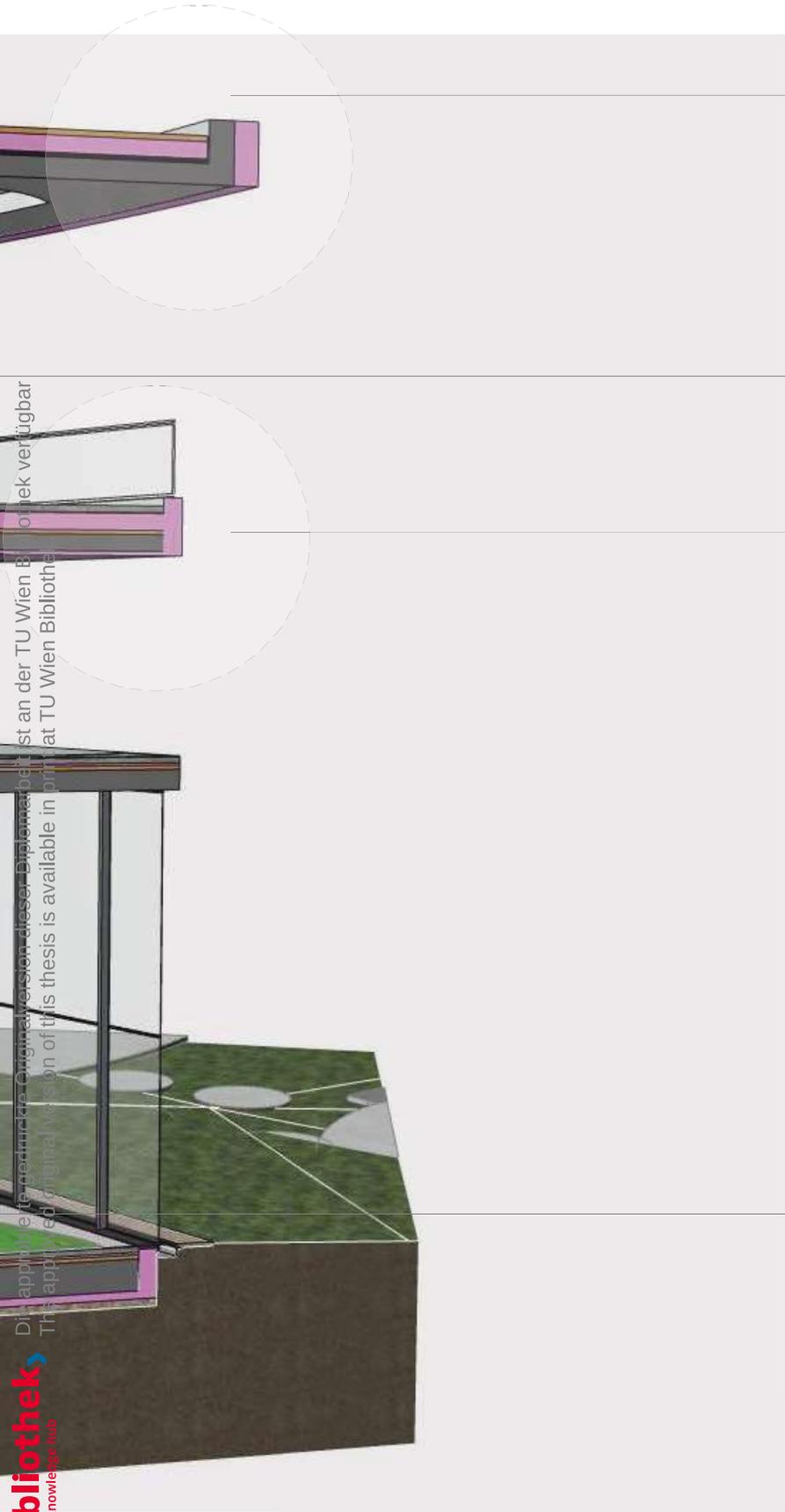
## 5.4 3D Fassadenschnitt

# FASSADENSCHNITT



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Pln. 08: 3D-Fassadenschnitt



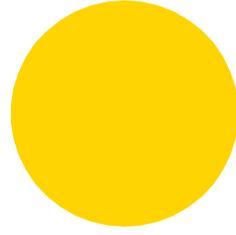
D 1  
Nulldach

D 2  
Geschossdecke

D 3  
Terrasse

D 4  
Fundament

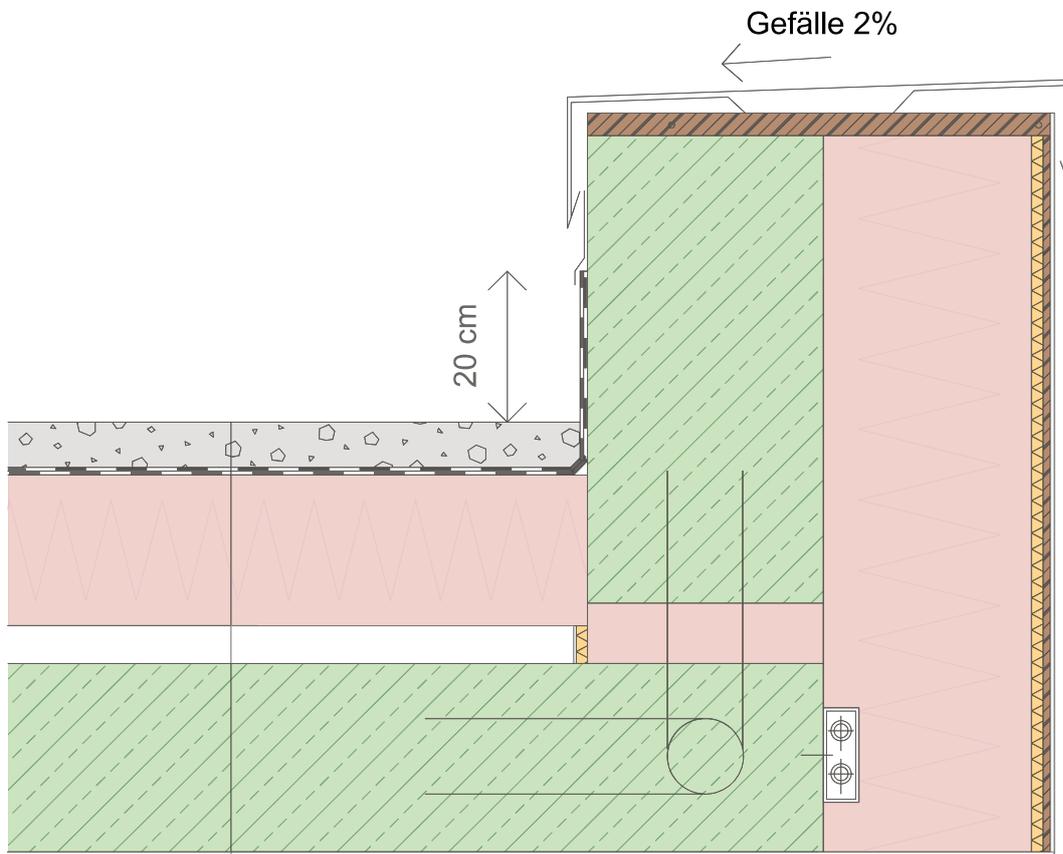
This approved (gedruckte) Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
This approved (original) version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



## 5.5 3D Details

# DETAIL 1

## Nulldach

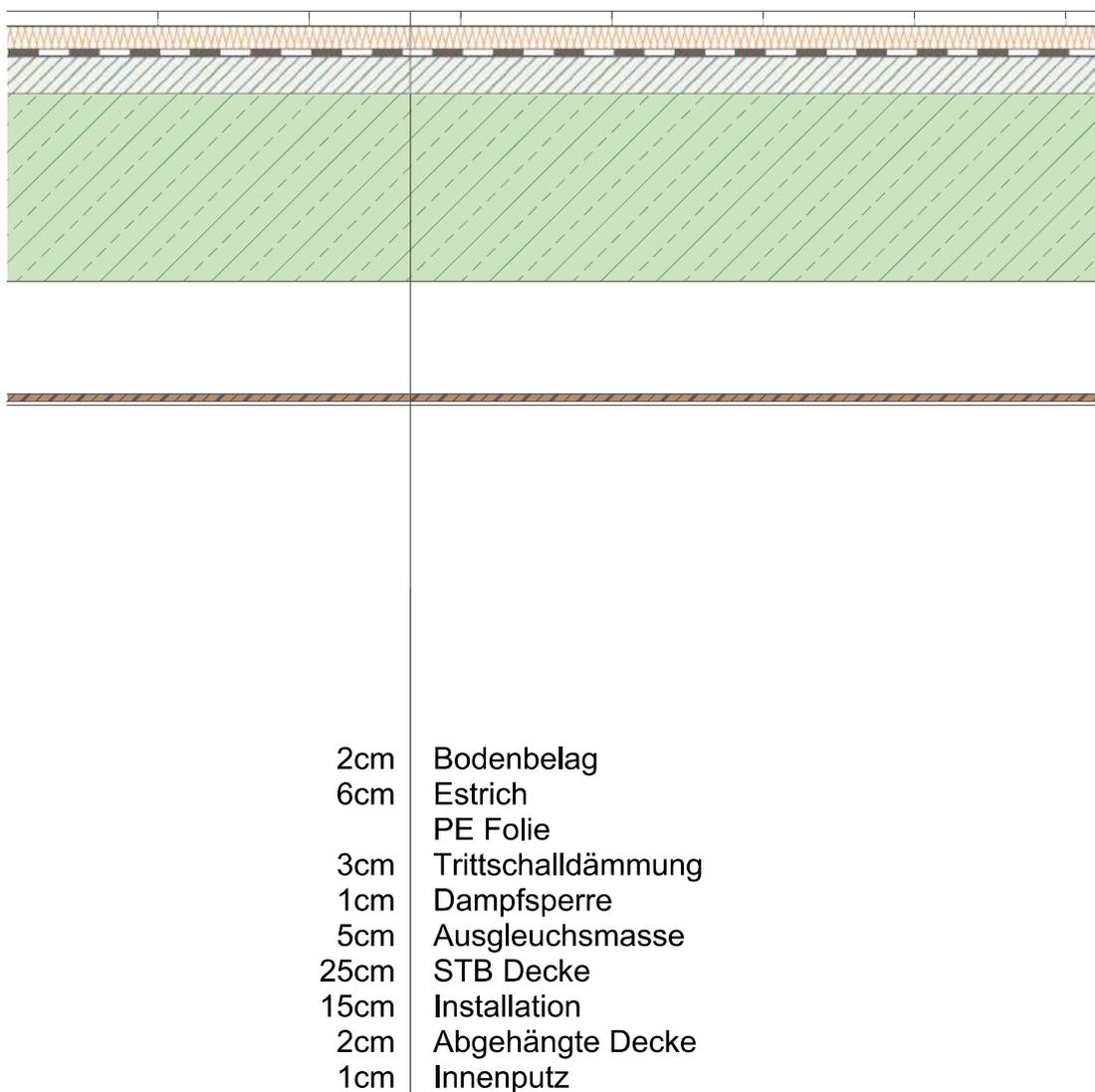


4cm	Schotter
1cm	2-lagig Abdichtung
20cm	WDV Dämmung
5cm	Beton 0% Gefälle
25cm	STB Decke
1cm	Spachtelung

Pln. 09: Detail 1:10

# DETAIL 2

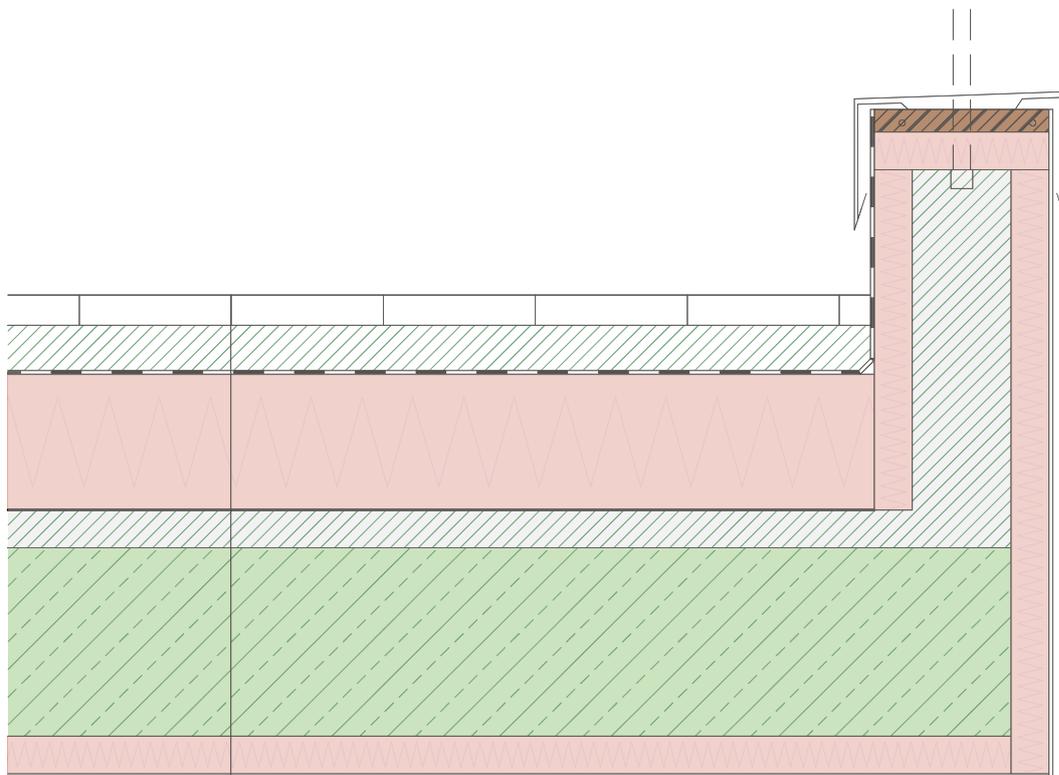
## Geschossdecke



Pln. 10: Detail 1:10

# DETAIL 3

## Terrasse

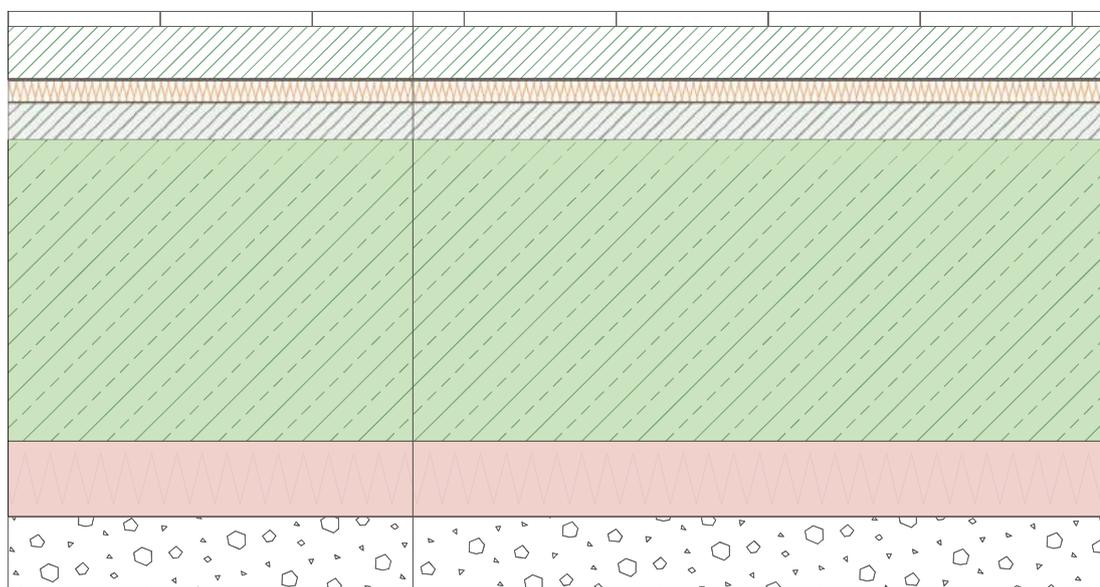


- 4cm Bodenbelag
- 6cm Leichtbeton
- 1cm Trennfolie
- 18cm Dämmung
- Dampfsperre
- 5cm Estrich
- 25cm STB Decke
- 5cm Dämmung
- 1cm Spachtelung

Pln. 11: Detail 1:10

# DETAIL 4

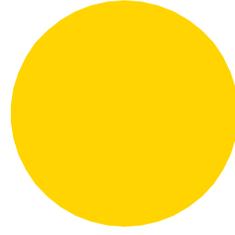
## Fundament



2cm	Bodenbelag
7cm	Estrich
	PE Folie
3cm	Trittschalldämmung
5cm	Ausgleichsmasse
40cm	Fundament Platte
10cm	Abdichtung
10cm	Sauberkeitsschichte

Pln. 12: Detail 1:10

1:10



## 5.6 Visualisierung

This approved printed version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.  
Diese approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.





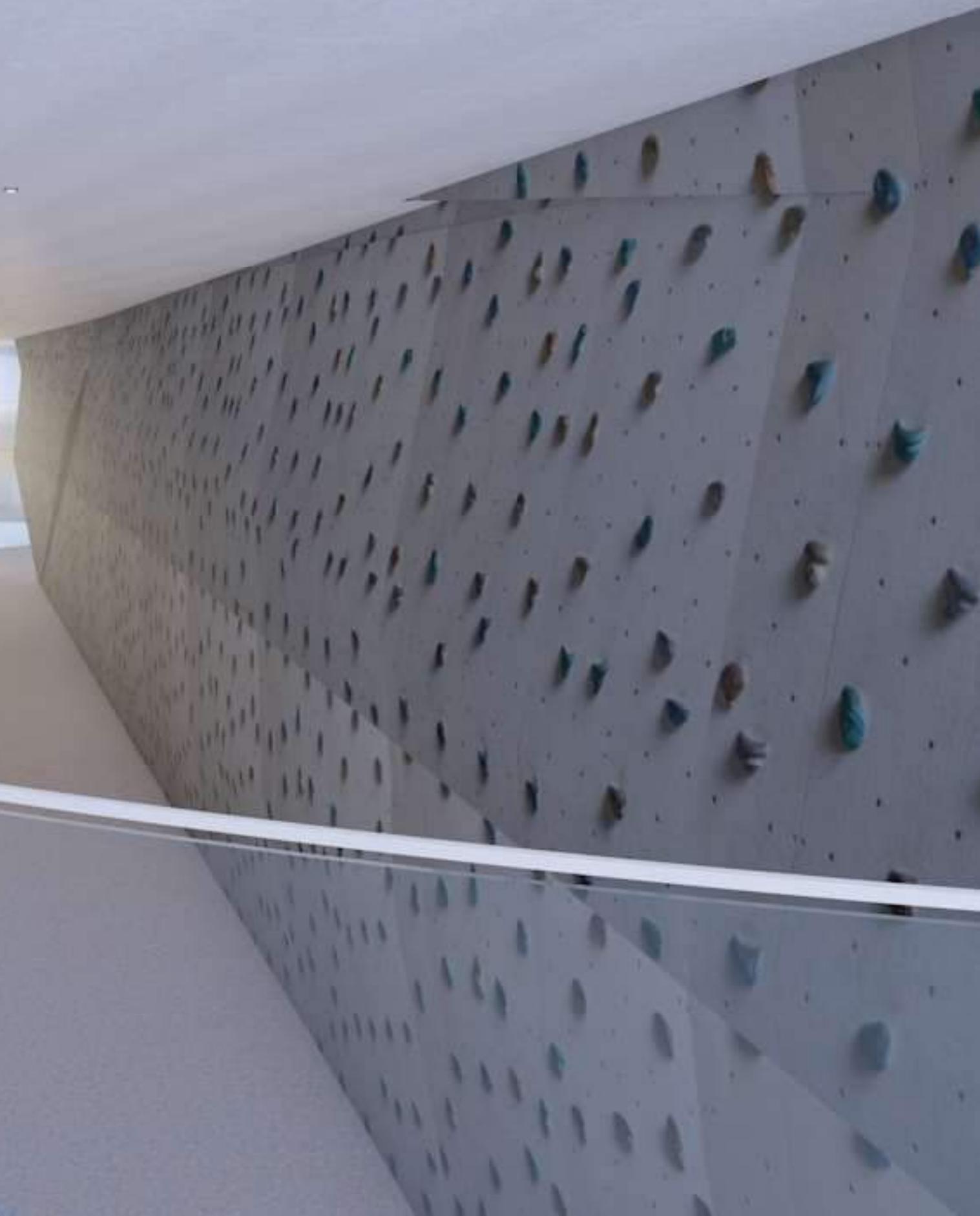


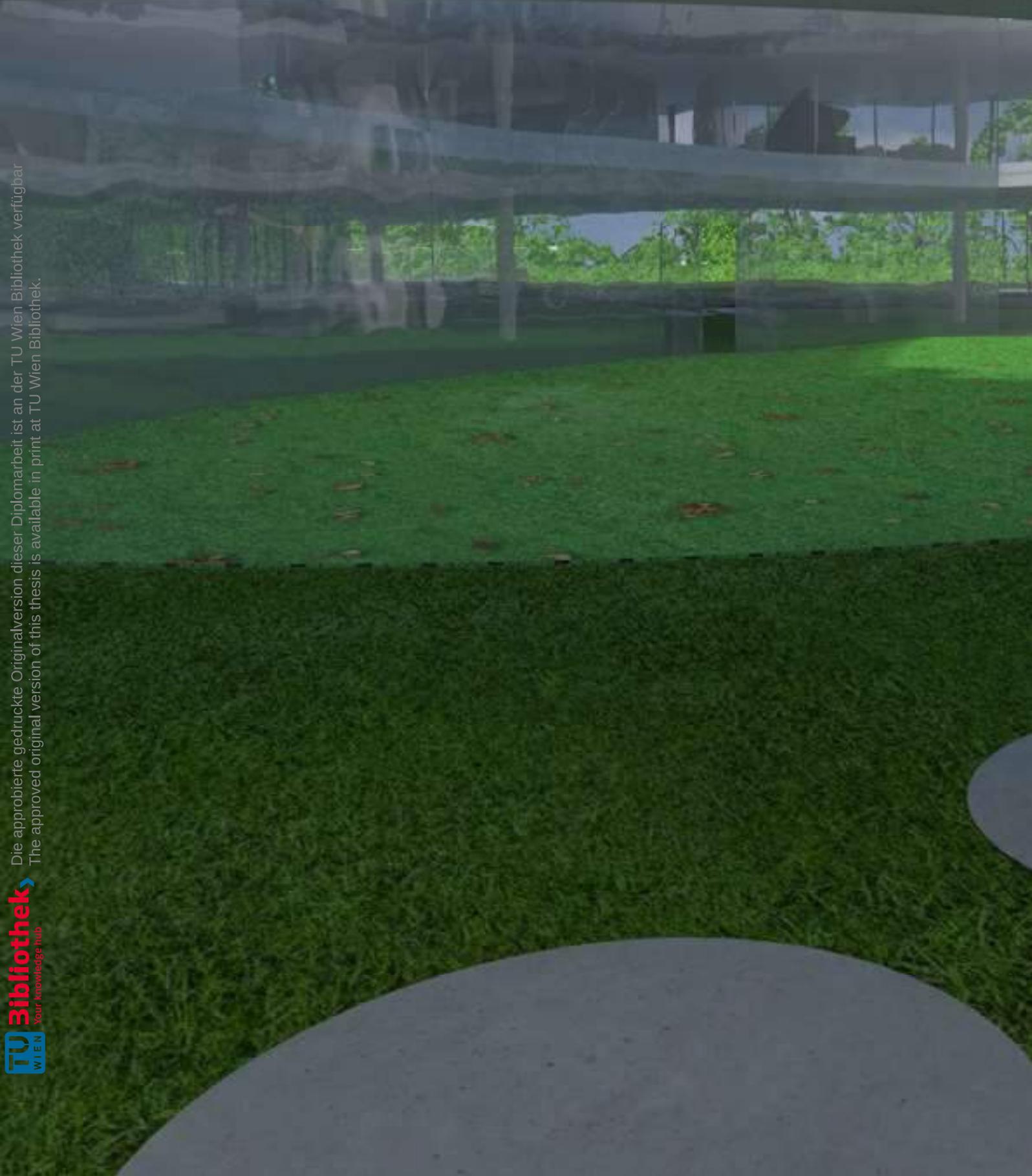


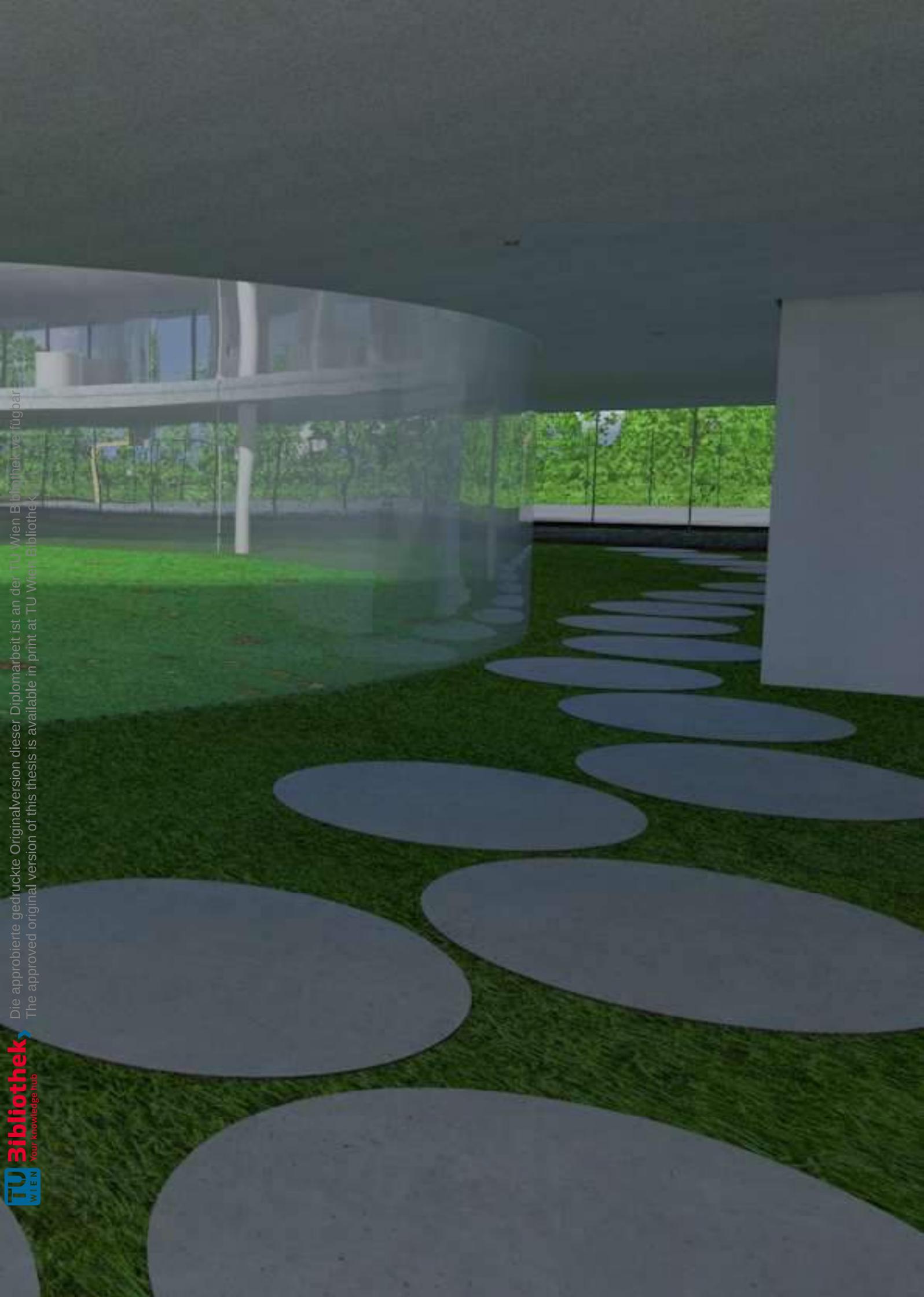


















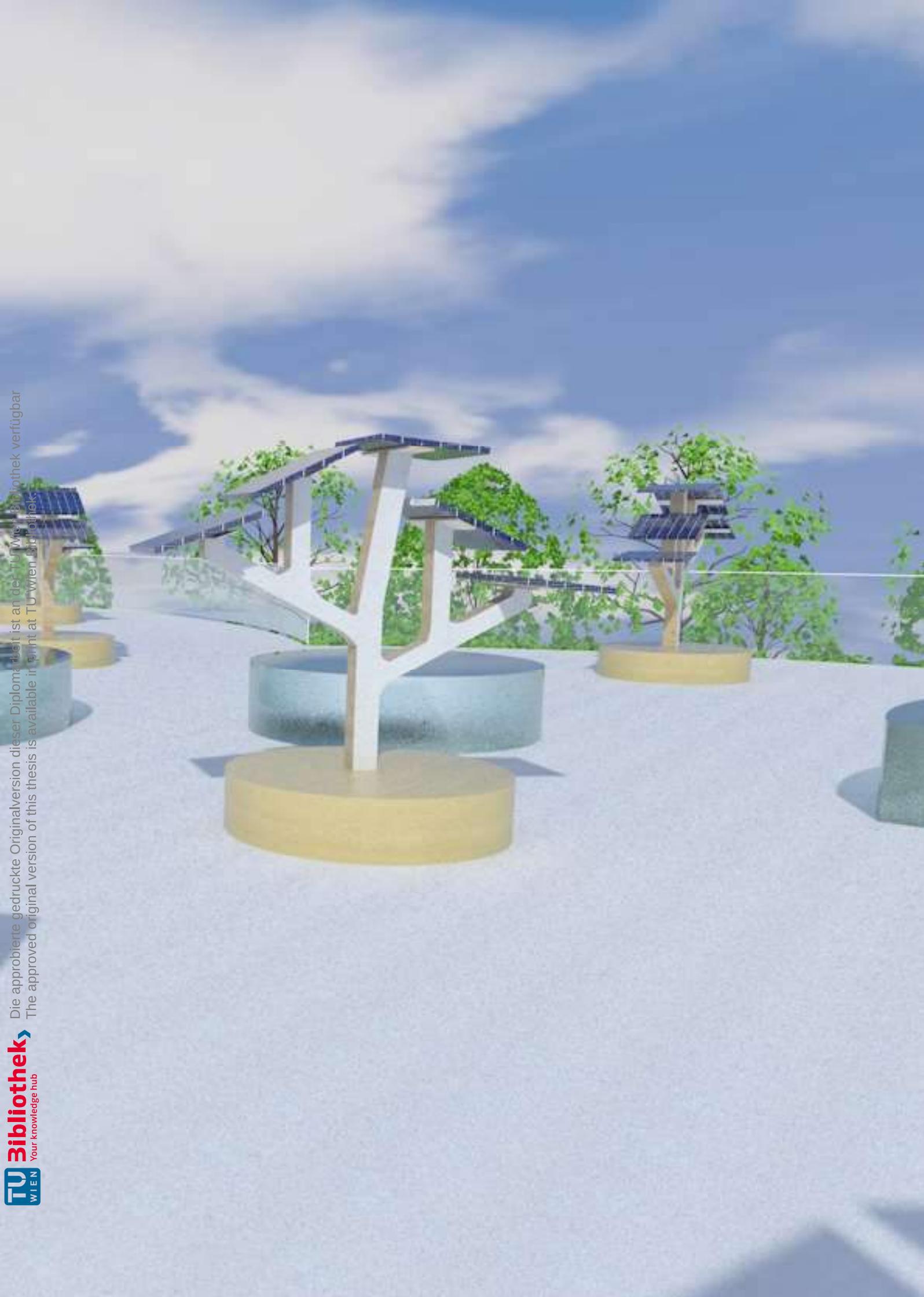






Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



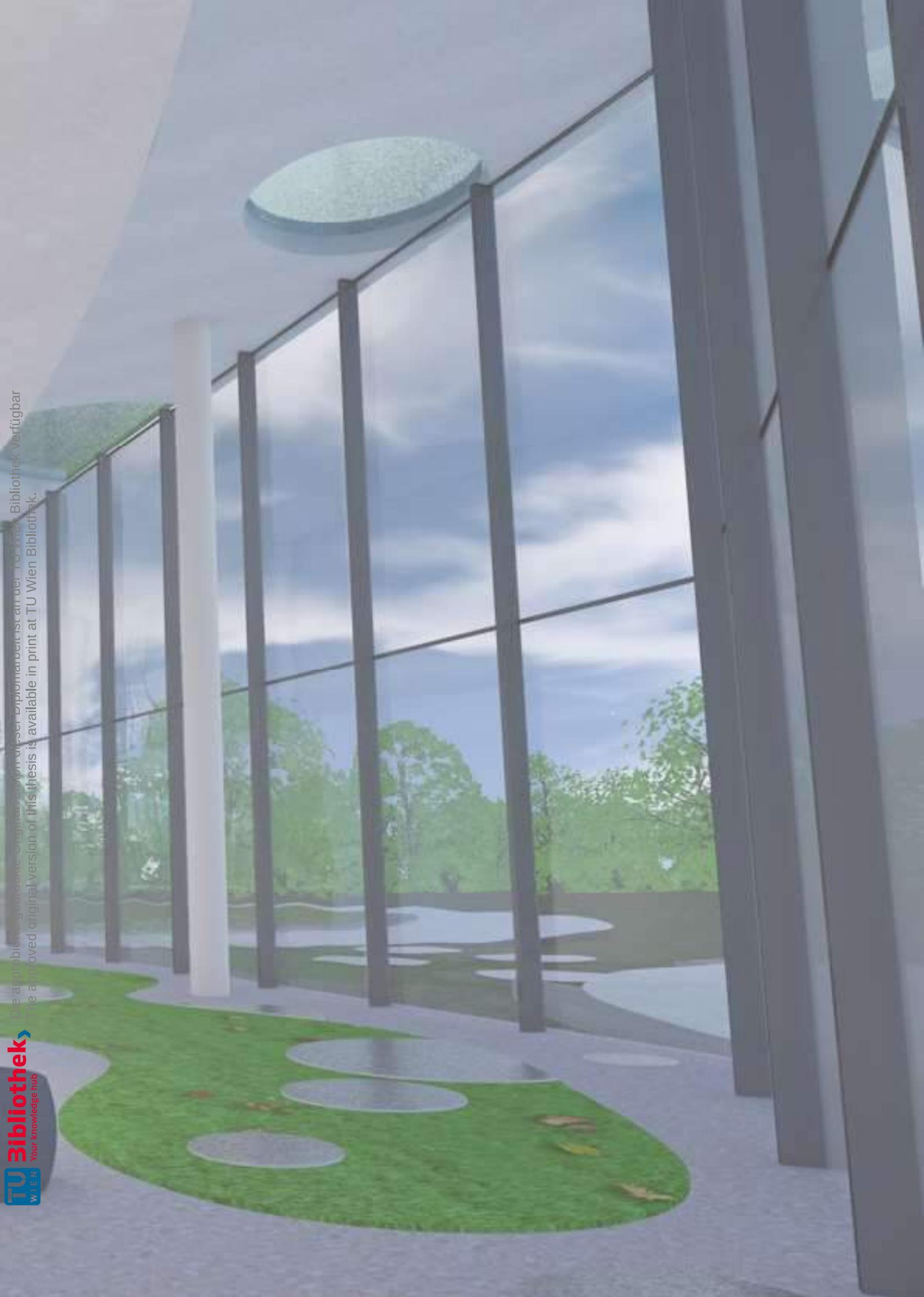




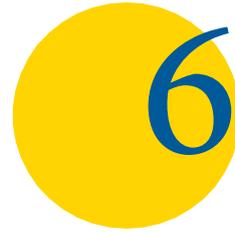
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU-Wirtshausbibliothek verfügbar.  
The approved original printed version of this thesis is available in print at TU-Wirtshaus-Bibliothek.



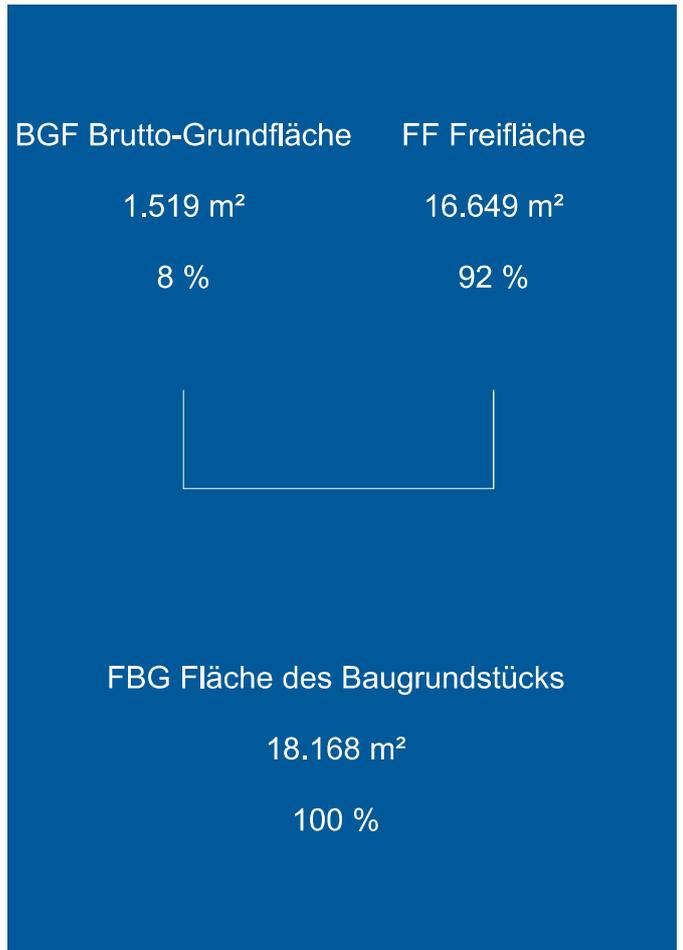
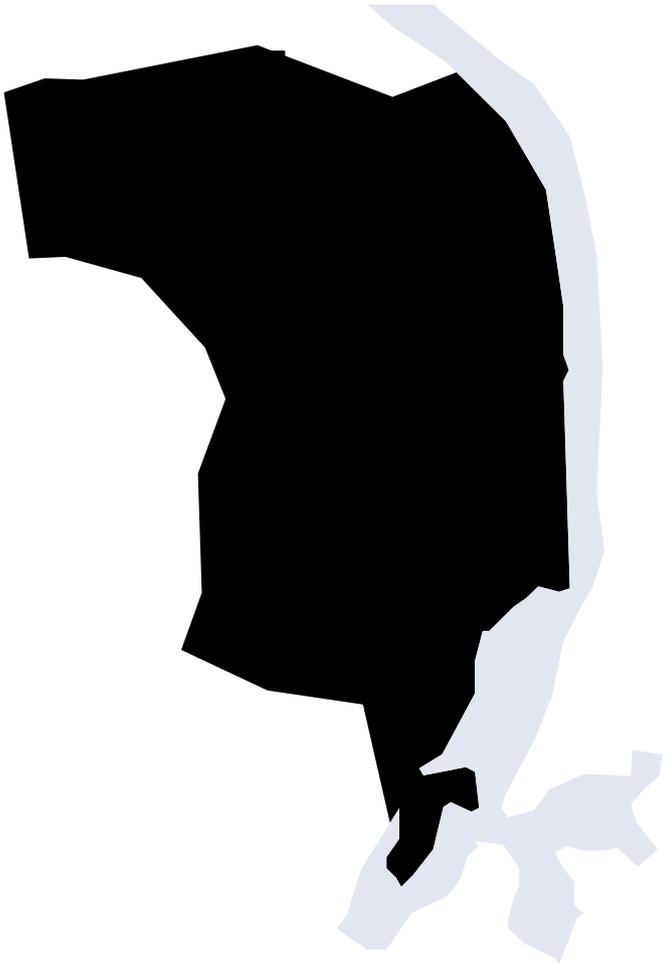




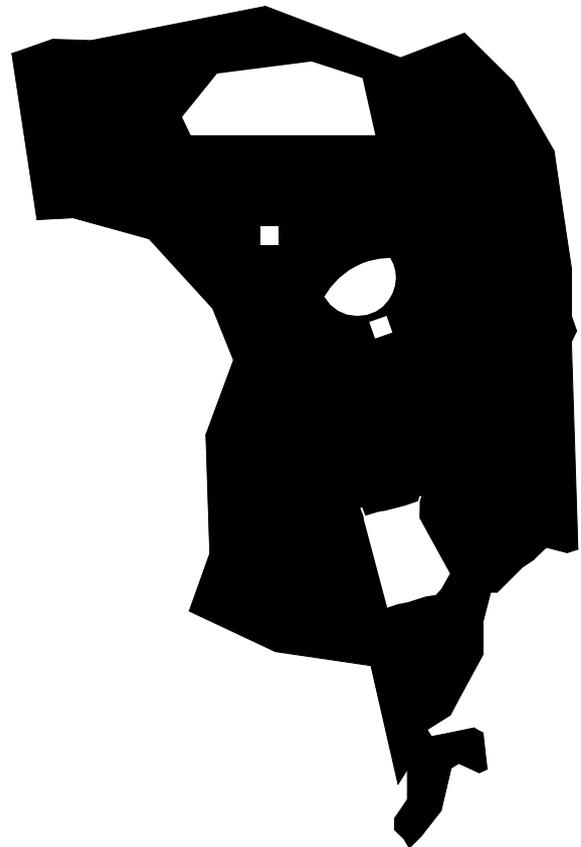
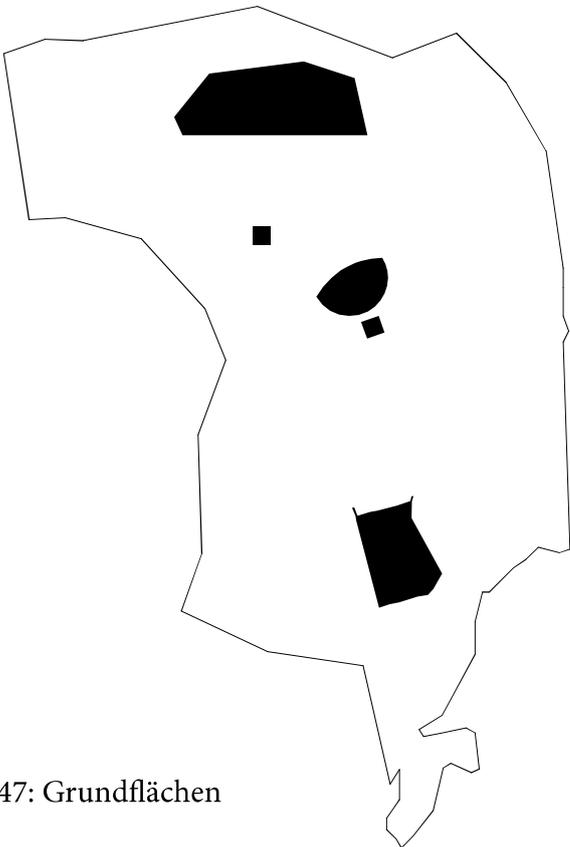
# BEWERTUNG



# GRUNDFLÄCHEN



FBG 18.168 m<sup>2</sup>



BGF 1.519 m<sup>2</sup>

FF 16.649 m<sup>2</sup>

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar  
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# EG

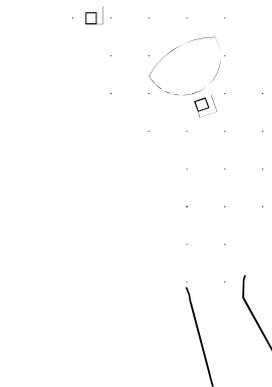
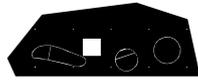
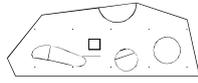
NUF Nutzungsfläche    VF Verkehrsfläche



BGF Brutto-Grundfläche = KGF Konstruktions-Grundfläche

+

NRF Netto-Raumfläche



1.519 m<sup>2</sup>

110 m<sup>2</sup>

965 m<sup>2</sup>

444 m<sup>2</sup>

# OG 1

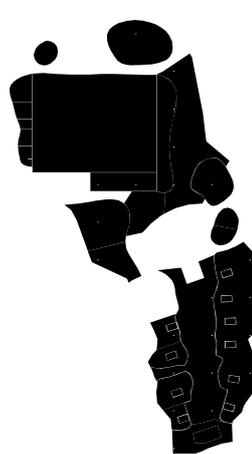
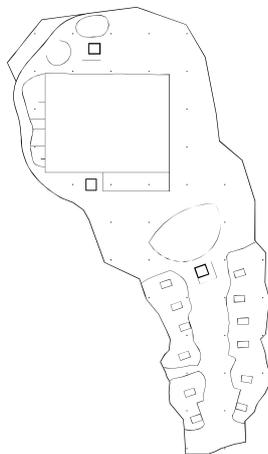
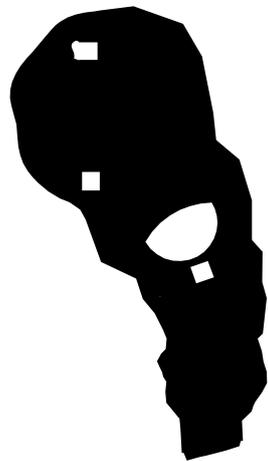
NUF Nutzungsfläche    VF Verkehrsfläche    TF Technikfläche



BGF Brutto-Grundfläche = KGF Konstruktions-Grundfläche

+

NRF Netto-Raumfläche



# OG 2

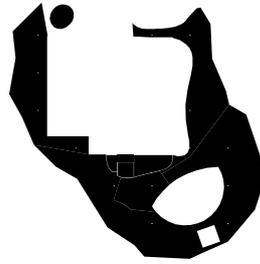
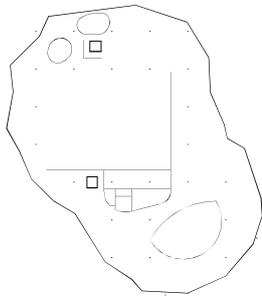
NUF Nutzungsfläche    VF Verkehrsfläche    TF Technikfläche



BGF Brutto-Grundfläche = KGF Konstruktions-Grundfläche

+

NRF Netto-Raumfläche



2.105 m<sup>2</sup>

68 m<sup>2</sup>

1.659 m<sup>2</sup>

338 m<sup>2</sup>

40 m<sup>2</sup>

# DG

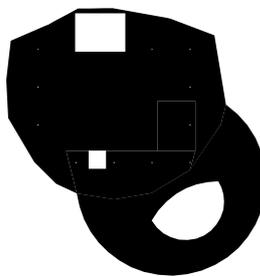
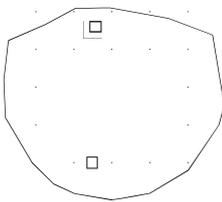
NUF Nutzungsfläche    VF Verkehrsfläche



BGF Brutto-Grundfläche = KGF Konstruktions-Grundfläche

+

NRF Netto-Raumfläche



3.247 m<sup>2</sup>

40 m<sup>2</sup>

3.055 m<sup>2</sup>

152 m<sup>2</sup>

Die approbierte, gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.  
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

# CONCLUSIO



Mühle, eine Bedeutung, dass sich etwas ständig dreht, bewegt und nicht anhält.

Super Hero Mühle, ein Projekt, das mit all diesen Möglichkeiten für neue Bewegung sorgen und in Zukunft einige neue Themen eröffnen wird.

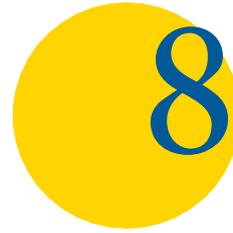
In erster Linie für Kinder gemacht, als ständiges Spiel und Freude.

Für diejenigen, deren Kritik immer aufrichtig und nicht böswillig ist. Ohne Druck.

Ohne Druck, genau wie die Architektur dieses Teils, durch die tragende Struktur, durch den Doppelboden, durch die Öffnung im Sockel bis hin zur hellen Fassade.

All dies ergibt eine unaufdringliche und im Einklang mit der Natur stehende Architektur.

# VERZEICHNISSE



## ABBILDUNGSVERZEICHNISSE

- Abb. 01: Super Hero Mühle (Jelena Palavra, Handzeichnung, 2023)
- Abb. 02: Primitive Mahlstein („Mühlen im Wandel am Beispiel Schmidatal im Weinviertel“ von Otto J. Schöffl, 1.Auflage 1999, Seite 8)
- Abb. 03: Reibstein (<http://www.muehlenverein-mulsum.homepage.t-online.de/muehle/Neuer%20Ordner/geschichte.htm>)
- Abb. 04: Skizze erstes Wasserrades (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)
- Abb. 05: Handmühle Schnitt („Mühlen im Wandel am Beispiel Schmidatal im Weinviertel“ von Otto J. Schöffl, 1.Auflage 1999, Seite 8)
- Abb. 06: Tiermühle (<http://www.muehlenverein-mulsum.homepage.t-online.de/muehle/Neuer%20Ordner/geschichte1.htm>)
- Abb. 07: Wassermühle aus Mittelalter („Mühlen im Wandel am Beispiel Göllersdorf und Senningbach im Weinviertel“ von Otto J. Schöffl, 1.Auflage 2002, Seite 19)
- Abb. 08: Dampfmühle ([https://en.wikipedia.org/wiki/Albion\\_Mills,\\_Southwark#/media/File:Albion\\_Flour\\_Mills\\_Bankside.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Albion_Mills,_Southwark#/media/File:Albion_Flour_Mills_Bankside.jpg))
- Abb. 09: Moderne Mühle (<https://www.muehlen.org/technik/moderne-muehle>)
- Abb. 10: Herrschaftsmühle (<https://lnr.at/pfarrgasse-15/>)
- Abb. 11: Walzer Mühle (<https://www.rickl.at>)
- Abb. 12: Dorfmühle (<https://www.google.com/maps/@48.3289436,14.9798288,3a,90y,320.71h,95.11t/data=!3m6!1e1!3m4!1sfvzJ12fZC1j2LA-QIxY0Nvw!2e0!7i16384!8i8192?entry=ttu>)
- Abb. 13: Rosenfellner Mühle (<https://familienausflug.info/ausflugsziel/rosenfellner-muhle#Fotos>)
- Abb. 14: Dyk Mühle (<https://www.dyk-mill.com/ueber-uns/#pid=9>)
- Abb. 15: Kittelmühle (<https://kittelmuehle.at/>)
- Abb. 16: Satellitenfoto (Google Maps, nachgezeichnet Jelena Palavra, AC 24, 2023)
- Abb. 17: Mapsskizze (NÖ Atlas, nachgezeichnet Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)
- Abb. 18: Satellitenfoto (Google Maps, nachgezeichnet Jelena Palavra, AC 24, 2023)
- Abb. 19-25: Standortfoto (Jelena Palavra, iPhone 10, 2023)
- Abb. 26: Bewegungen durch Spielen (Jelena Palavra, Handzeichnung, 2023)
- Abb. 27: Satellitfoto (NÖ Atlas, nachgezeichnet Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)
- Abb. 28: Variante 1 (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)
- Abb. 29: Satellitfoto (NÖ Atlas, nachgezeichnet Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)
- Abb. 30: Variante 2 (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)
- Abb. 31: Satellitenfoto (Google Maps, nachgezeichnet Jelena Palavra, AC 24, 2023)
- Abb. 32: Chamäleon (<https://www.kws.com/de/de/produkte/koernererbse/kameleon/>)
- Abb. 33: Variante 3 (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)

- Abb. 34: Alle drei Varianten (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)  
 Abb. 35: Super Hero Mühle (Jelena Palavra, Handzeichnung, 2023)  
 Abb. 36: Raumprogramm (Jelena Palavra, Archicad 24, 2023)  
 Abb. 37: Satelittfoto (Bing Maps, nachgezeichnet Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 38: Raster (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 39: Skelettbau (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 40: Stützensystem (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 41-42: Flexibilität (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 43: Umgebungsfoto (Jelena Palavra, iPhone 10, 2023)  
 Abb. 44: Solarbaum 3D (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 45: Solarbaum 2D (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 46: Absturzsicherung (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 47: Grundflächen (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Abb. 48: Bewertungen (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)

#### PLANVERZEICHNISSE

- Pln. 01: Lageplan (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 02: Grundriss Erdgeschoss (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 03: Grundriss 1. Obergeschoss (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 04: Grundriss 2. Obergeschoss (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 05: Grundriss Dachgeschoss (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 06: 3D-Schnitt 1 (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 07: 3D-Schnitt 2 (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 08: 3D Fassadenschnitt (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)  
 Pln. 09-12: Detail 1:10 (Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)

#### RENDERINGSVERZEICHNISSE

- Seite 94-115: Visualisierung ((Jelena Palavra, ArchiCad 24, 2023)

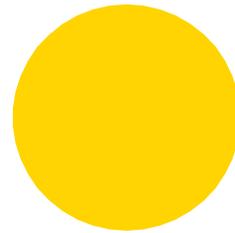
#### LITERATUR

- Otto J. Schöffl „Mühlen im Wandel am Beispiel Schmidatal im Weinviertel“ , 1999  
 Otto J. Schöffl „Mühlen im Wandel am Beispiel Göllersdorf und Senningbach im Weinviertel“ 2002

## INTERNETQUELLEN

- [https://www.ub.uni-freiburg.de/fileadmin/ub/ausstellung/2og/die\\_muehle.html](https://www.ub.uni-freiburg.de/fileadmin/ub/ausstellung/2og/die_muehle.html)
- <https://www.muehlen.org/technik/moderne-muehle>
- <https://www.muehlenfreunde.at>
- [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=kamp&numperpage=10&view=table&offset=10](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=kamp&numperpage=10&view=table&offset=10)
- [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Piesting&numperpage=10&view=table&offset=1](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Piesting&numperpage=10&view=table&offset=1)
- [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Weidenbach&numperpage=10&view=table&offset=2](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Weidenbach&numperpage=10&view=table&offset=2)
- [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Seebach&numperpage=10&view=table&offset=2](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Seebach&numperpage=10&view=table&offset=2)
- [https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb\\_search=Poybach&numperpage=10&view=table&offset=1](https://www.muehlenfreunde.at/muehlendatenbank/?mdb_search=Poybach&numperpage=10&view=table&offset=1)
- <https://lnr.at/pfarrgasse-15/>
- <https://www.dorfmuehle.at/>
- <https://www.rickl.at/>
- <https://www.rosenfellner.at/>

# DANKSAGUNG



Dieser Teil gehört unserem guten Professor Ao. Univ. Prof. Bogen. Dipl.-Ing. Dr. tech. Manfred Berthold.

Während des Verfassens meiner Abschlussarbeit habe ich einige abgeschlossene Abschlussarbeiten gelesen, die von Professor Berthold betreut wurden.

Ich habe viele Danksagungen an ihn gesehen und das ist kein Zufall.

Der Professor lehrt uns, Architektur mit einem größeren Spektrum zu betrachten, ohne Einschränkungen zu denken, er eröffnete neue Perspektiven in der Architektur.

Indem er viele verschiedene Architekturbeispiele anführt und wichtige Architekturabschnitte häufig wiederholt, lehrte er uns, unsere Ideen tiefer zu entwickeln.

Belehrbar, vernünftig, geduldig, liebenswert.

Meiner Meinung nach ist er ein Beispiel einer alten Professorenschule. Wo zum Lernen junger Menschen nicht nur die Präsentation von Theorie gehört, sondern auch andere Werte, die später einen perfekten akademischen Bürger auszeichnen.

Über einen solchen Professor wird die Geschichte berichten.

Daher ein einfaches, aber großes Dankeschön von mir.

# ÜBER DEN AUTOR



Jelena Palavra, BSc

geborene Miletic

In Kragujevac - SERBIEN

HTL für Hochbau - Kragujevac, SRB

Universität Nis - SRB

Fakultät für Architektur und Städtebau

Studium an der TU WIEN - A

Wohnt in Bezirk Hollabrunn, NÖ



Bis 2015 Integrationsarbeit  
Arbeit mit Kindern  
Internationale Zusammenarbeit  
Humanitäre Veranstaltungen

Seit 2015 in einem Architekturbüro  
in Hollabrunn - A

Absolvierte Kurse in der Zwischenzeit:  
Cinema 4D, Hilti Schulung und  
Training in Russland

Spricht serbisch, als Muttersprache

Englisch, Deutsch und teilweise Russisch

Programme : ArchiCad, AutoCad

Twinmotion, Lumion, Cinema 4D

Photoshop, InDesign

Word, Excel

